

**Staatsarchiv
Hamburg**

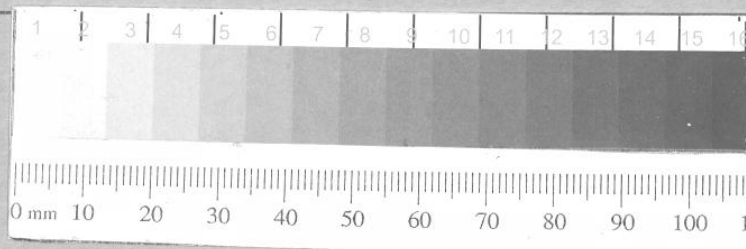
Signatur

314-15_F 820

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F 820



F820

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 0

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Akte

für

Anna Grünspan geb. Storch

(Ehemann: Heinrich Chaim Grünspan)

Hamburg-Altona, General-Liegnersstr. 9.

(ausgewiesene Polen!)

M. S. A.

S.

Nr.

Anna Grünspan

Wiederholung
Datum

- Abschrift für die Akte **F** -

Der Oberfinanzpräsident

- Devisenstelle -

Hamburg 11, den 8. November 1940
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: **C (F)**Nr.: **18/1132/ 40**Afte: **Anna Grünspan**
geb. Storch

An

die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungsgesellschaft von 1938 m.b.H.in H a m b u r g 11Börsenbrücke 8**Genehmigungsbescheid** Nr. 50232Betr.: Ihr Antrag vom **31. Oktober 1940**

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, ~~Zinsen und andere Vermögenserträge~~*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswertender **Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna geb. Storch.**

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a*) in bar, **oder**

b*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,

~~c*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondkonto des Ausländers~~
entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.**Vermögenswerte**

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1. **Hamburg - Altona, General Litzmannstr. 93**2. **im Grundbuch Altona-Nord, Band 58, Blatt 2881**

3. _____

4. _____

5. _____

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.

III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.

IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

~~Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt.~~

Im Auftrag

gez. **Brüchmann**

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nach-

folgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.

3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
 - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen

und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;

- b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;
- c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;
- d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.

4. Die Genehmigung gilt nicht:

- a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;
- b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;
- c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

Bearbeiter: F36

Polier
1 P.

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: ✓
2. Auswanderer-Fragebogen: ✓
(3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung: ✓
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: ✓
(ausl. Werte!):
5. U. B. Kammerei: ✓
6. U. B. Reichsbank: ✓
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
 - a) Hauptgut: ✓
 - b) Schmuck:
 - c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: *Rückf. 1900*
9. Mitteilung an Aktienverwaltungen bei Firmeninhabern oder Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an *g. 7. 2. ja 24/9 14/8*
 - a) BSt. (Vordr.) ab am:
 - b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII vom *30/7.39. 21/8/39*
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck):
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Duittg.):
b) Dego benachr. (Vordr.):
c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein):
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
 - a) ~~St. 3.~~
St. Anwen/Rehrmieder: *J. 9. 39.*
 - b) ~~Antragst. benachr.:~~

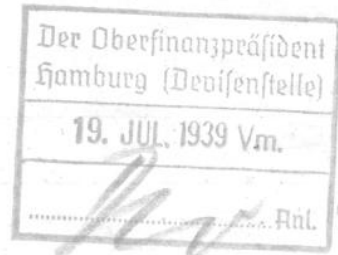
Auswanderer:

*Frau Anna Grunspan
gl. Kordr*

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): *auffällig da Polier*
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmelbg.:
21. Passage-Papiere:
22. Paß/Pässe gesperrt ab:
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen:
27. Sachgebiet 3 z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S. A.:
29. Bemerkungen: *Udg. 22/7*

*Nach Bezahlung der hohen
H. V. Kosten minimiert.
Soll neuen Antrag stellen!*

Altena d. 17. Juli 39.



An die

Devisenstelle,

Hamburg.

Ich bitte sehr um schnelle Beledigung
dieser Listen.

Hochachtungsvoll
Blina Blank f. Anna Grünspan

~~FL
Michael
in der
Anna
Hans
nachgehend
muss
werden
Wm~~

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

- 1) daß ich keinerlei Auslandsforderungen habe und daß kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
- 2) daß ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bzw. daß mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, daß ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.
(§ 69/70 des Devisen-Gesetzes vom 12. 12. 38)

Altana den, 17. Juli 39

Bluma Blum f. Anna Grünspan
(Eigenhändige Unterschrift)

B e s c h e i n i g u n g .

Frau A n n a G r ü n s p a n geb. Storch, geb. 21.8.87 zu Wisniesz, wohnhaft in Hamburg-Altona, General Litzmann-Strasse Nr. 93, wird hiermit bescheinigt, dass sie gegenwärtig mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die beim Steueramt Altona für die Stadt Hamburg und andere öffentliche Körperschaften zu erheben sind, im Rückstand ist.

Hamburg-Altona, den 28. März 1939.

Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg
- Kämmerei - Steueramt Hamburg-Altona.



I.A.

W. H. S.
Stadtsekretär.

Reichsbankstelle Hamburg-Altona

Reichsbankgirokonto Nr. 1
Postscheckkonto: Hamburg 10530
Fernruf: Nr. 421344/46

Geschäftszeit: 8 $\frac{1}{2}$ —14 Uhr
sonnabends 8 $\frac{1}{2}$ —13 Uhr

Frau

Anna Grünspan geb. Storch,

Hamburg-Altona.

General-Litzmannstr. 93

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht v.

Unser Zeichen

Tag

Betr. Auswanderung.

v. 0e/S. den 6.6.39.

Antraggemäss bestätigen wir Ihnen,
dass uns von Ihnen Auslandsforderungen und
ausländische Vermögenswerte nicht gemeldet
worden sind.

Reichsbankstelle

[Handwritten signature]

[Handwritten initials]

gültig mit für die Kreispolizei

Finanzamt Hamburg-Altona

Hamburg-Altona, 7. März

1939

SteuerNr 261/38

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 7

An den H OFPräs Hmb (DevSt)

Unbedenklichkeitsbescheinigung für Auswanderer

Jederzeit widerruflich!

~~Steueramt~~

~~1938~~

I. Die Ehefrau Anna Grünspan, geb. Storch

früher wohnhaft Hamburg-Altona, Gen. Litzmannstr. 93

~~ist~~ bereits nach Polen ausgewiesen

auszuwandern, d h seinen Wohnsitz dauernd ins Ausland zu verlegen und sich dort eine neue wirtschaftliche Existenz zu schaffen.

1. Steuerrückstände bestehen nicht.

2. Der Auswanderer besitzt das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

als Eigenvermögen

3. Das zur Mitnahme beantragte Kapital in Höhe von

ist dem Auswanderer zur Existenzneugründung von einem Inländer, nämlich:

von

in

geliehen worden.

4. Der Auswanderer ist ausländischer Staatsangehöriger

Von dem in der eingereichten Vermögenserklärung angegebenen Vermögen von

RM

hat der Auswanderer im Jahre

21.22 nach dem Ausland überführt.

II. Steuerliche Bedenken gegen die Mitnahme von RM bestehen. — nicht.



Im Auftrag

Putnam

Handwritten signature

- Beachte! *gab kein Finanzamt
mitgeliefert*
- I. In doppelter Ausfertigung abgeben.
 - II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
 - III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken.
Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.
- 8/11/39*

Finanzamt

München

München

Ort

1. März

193 *9*

Steuernummer:

13/84

StA HH/OPF 314-15 / F820 - 8

Vermögenserklärung

des Auswanderers

Anna Grünspan geb. Stark

und seiner Ehefrau

, geb

Wohnung:

München, Gen.-Litzmannstr. 93

nach dem Stand vom

1. März

193 *9*

1. Bargeld (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): *keine*
2. Guthaben (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners): *keine*
3. Wertpapiere (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit., Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank): *keine*
4. Grundvermögen (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
Mitwohngrundstücke Einheitswert 42.000,- RM
München Gen.-Litzmannstr. 93 Anteil 1/2
- Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl. (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *keine*
6. Darlehensforderungen (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen): *keine*

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, GmbH, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw.] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen):

keine

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw. Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte):

Beitragsfreie Lebensversicherung ca 3000.- RM
h. d. Provinzial-Lebensversicherung Anteil 1/2

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl. Ziff. 10] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

10. **Edle Metalle:**

a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte):

keine

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte):

keine

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw.** (genaue Angaben):

keine

13. **Schulden und Lasten** [z. B. Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):

keine

14. [Nur für Auswanderer ausländischer Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden?

Land 1919 ca 20 000.- Dollar

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?

keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?

1 Mitwohngrundstücke u. Lebensversicherung

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein — und meiner Ehefrau — Vermögen vollständig angegeben habe.

Blumen Blanka f. Anna Grünspan
Rechtsverbindliche Unterschrift

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Deutschenallee)

F 36

Hamburg, 14. AUG 1939

an Herrn Obergerichtsratsrat
Naikann,

1 Anlage X

(Famung - Altana
am Koch-Büttig Park 3

Betr. Ihr Schreiben vom 30.7.39

an Frau Anna Grünspan, Altana
Grat. Kitzmannstr. 93

Da Frau Blina Blank sich nunmehr
bereit erklärt hat, die Kosten der Schätzung
zu bezahlen, ^{bitte} möchte ich Sie bitten, sich
nochmals dafür zu bemühen, um die
Prüfung des Vermögensgutes vorzunehmen

2. Wrg. F 36

P. G.

Schneider
Gerichtsvollzieher
Hamburg-Bahrenfeld
Mozartstr. 7
Postsch. Kto. Hbg. 647 50
Fernspr.: 49 53 83
Betr. F 36

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
23. AUG. 1939 Vm.
[Signature]

An
den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
in Hamburg.

DR.II 967/39.

2 ✓

Ich habe heute das Umzugsgut der

Frau Grünspan, Hbg. Altona, Gen. Litzmannstr. 93
geprüft. Frau Grünspan erklärte, dass die Gegenstände
beider Verzeichnisse nunmehr nach USA als Frachtgut
abgesandt werden sollen.

Zu Abschnitt 1: Die mir vorgelegten Gegenstände sind
alt und gebraucht. Hochwertige Gegenstände
bzw. Kulturgut sind nicht darunter.

Zu Abschnitt 2: Bei den mir vorgelegten Gegenständen
handelt es sich ebenfalls um gebrauchte
Sachen, deren Zahl den Rahmen der not-
wendigen Ersatzbeschaffung nicht übersteigt.

Die Blatt 2 Nr. 41 aufgeführten 2 Oberbetten besitzt
Antragstellerin angeblich garnicht.

[Signature]

Gerichtsvollzieher,
als Sachverständiger der Devisenstelle.

Anlagen:

- 2 Anträge auf Mitnahme v. Umzugsgut
- 2 Fragebogen f. d. Vers. v. "
- 2 doppelte Umzugsgutverzeichnisse
- 2 Taxverzeichnisse
- 4 Blätter Schriftwechsel

Schneider,
Gerichtsvollzieher.

Hamburg-Altona, den 21. August 1939

J.R. 967/39.

Tax= Verzeichnis
der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten Umzugsgüter,
die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle: F 36

Name des Auswanderers: Anna Grünspan

Anschrift: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverst.	Bemerkungen
		lt. Angabe	RM	
2 Kaffeesevice für 12 Pers.	1935	12,-	12,-	
1 Essevice	1937	24,-	24,-	
1 Posten Geschirr für Haushalt	1933/38	52,-	52,-	Nr. 41-59 B1.1
1 Rauchtisch	1938	9,75	9,-	
1 Posten Strümpfe u. Wäsche	1933/38	107,-	100,-	Nr. 61-70 B1.1
5 Winterkleider	1933/36	60,-	50,-	
6 Sommerkleider	" "	50,-	40,-	
4 Paarv Schuhe	" "	22,-	20,-	
2 Sommermäntel	" "	18,-	18,-	
1 Pelzmantel-Fohlen-	1933	60,-	60,-	
2 Wintermäntel	1933/35	35,-	30,-	Nr. 36-37 B1.2
2 Gummiflaschen	1936	2,-	2,-	
1/2 Thermosflaschen	1937	1,-	-,50	
1 Schirm	"8	2,-	2,-	
1 Morgenrock	1934/37	6,-	5,-	
2 Handtaschen	1938	8,-	8,-	
		468,75	432,50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige Kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, dass der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte:

"Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort "Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Anna Grünspan

Kostenrechnung:

Gebühr 20,- RM
Fahrk. -,50 "
Porto -,12 "
20,62 EM.

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle:

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Sachverständiger, Sa.
Sachverständiger der Devisenstelle.

Schneider,
Gerichtsvollzieher.

Hamburg-Altona, den 21. August 1939.

S.R. Z 967/39

Tax- Verzeichnis
der zur Mitnahme ins Ausland bestimmten ~~Umzugsgüter~~,
die nach dem 31.12.1932 angeschafft worden sind.

Gesch.Z. der Devisenstelle: F 36

Name des Auswanderers: Anna Grünspan

Anschrift: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Gegenstand	Jahr der Anschaffung	Einkaufspreis lt. Rechnung	Taxwert des Sachverst.	Bemerkungen
		lt. Angabe	RM	
2 Kaffeesevice für 12 Pers.	1935	12,-	12,-	
1 Esssevice	1937	24,-	24,-	
1 Posten Geschirr für Haushalt	1933/38	52,-	52,-	Nr. 41-59 Bl. 1
1 Rauchtisch	1938	9,75	9,-	
1 Posten Strümpfe u. Wäsche	1933/38	107,-	100,-	Nr. 61-70 Bl. 1
5 Winterkleider	1933/36	60,-	50,-	
6 Sommerkleider	" "	50,-	40,-	
4 Paarv Schuhe	" "	22,-	20,-	
2 Sommermäntel	" "	18,-	18,-	
1 Pelzmantel-Fohlen-	1933	60,-	60,-	
2 Wintermäntel	1933/35	35,-	30,-	Nr. 36-37 Bl. 2
2 Gummiflaschen	1936	2,-	2,-	
12 Thermosflaschen	1937	1,-	-,50	
1 Schirm	"8	2,-	2,-	
1 Morgenrock	1934/37	6,-	5,-	
2 Handtaschen	1938	8,-	8,-	
		468,75	432,50	

Gegen diese Schätzung steht dem Antragsteller der sofortige Kostenpflichtige Einspruch zu. Der Einspruch ist dadurch zu erheben, dass der Antragsteller seiner Unterschrift die Worte:

"Ich erhebe Einspruch" hinzufügt und das Wort "Anerkannt" streicht.

Anerkannt: Anna Grünspan

Kostenrechnung:

Gebühr 20,- RM
Fahrk. -,50 "
Porto -,12 "
20,62 RM.

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle:

Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Sachverständiger der Devisenstelle.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktätig von 9 bis 13 Uhr

Geschäftszeichen

F 36

In Zuschriften gefl. angeben!

1 Anlage

Betr: Ihr Schreiben vom 30.7.1939
w/Frau Anna Grünspan, Altona,
General Litzmannstr. 93

StA HH/OF 314-15 / F820 - 13

Hamburg 11, den 14. August 1939

Großer Burtah 31, Hindenburghaus / Fernsprecher: 36 10 03
Postanschrift: Hamburg 11, Rübingsmarkt 83

Herrn Obergerichtsvollzieher Maibaum

Hamburg-Altona

Am Koch-Büddig-Park 3

Gerichtsvollzieheramt

16. AUG. 1939

Da Frau Blima Blank sich nunmehr bereit erklärt hat, die Kosten der Schätzung zu bezahlen, bitte ich Sie, sich nochmals dorthin zu bemühen, um die Prüfung des Umzugsgutes vorzunehmen.

Im Auftrag

ha

Altona d. 10. August 39

135 X

An die

Devisenstelle

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
11. AUG. 1939 Vm.
Ant.

Hamburg

Betr. Anna Grünspan F 36

Ich bitte nochmal um schnelle Beledigung
dieser Angelegenheit. Bin auch bereit die Kosten für einen Gerichts-
vollzieher zu tragen.

Blinna Blank f. Anna Grünspan

Anna Grünspan

Altona

Ben-Litzmannstr. 93

Altana d. 3. Juli 39.

14
E

An die

Devisenstelle,

Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
3. AUG. 1939 Nm.
Finl.

Betr. Anna Grünspan, Altana
Gen.-Litzmannstr. 93

Ich bitte sehr um eine nochmalige Abfertigung
in der oben genannten Angelegenheit.

Hochachtungsvoll
Blina Blank f. Anna Grünspan

E
Mrs.

- 1) Mr. F. Herr Vorzug
- 2) dem Tochtergeb. F. Zuständigkeits behör für
wahrn. Markierung. Voranmeldung untersch.

P.A.

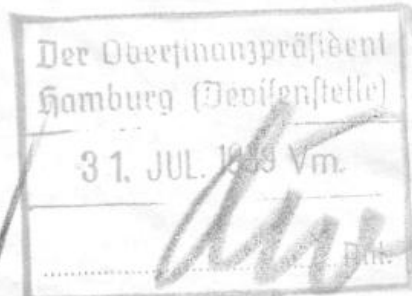
5. 8. 39

M A I B A U M
Obergerichtsvollzieher
in Hamburg-Altona
Am Koch-Büddig-Park 3.
Fernsprecher: 42 45 86

am 30. Juli 1939.

D.R.II Nr. 328/39

Umzugsgut G r ü n s p a n
Geschäftsz.: F / 3 6



Anliegend überreiche ich:

1. Antrag vom 17.7.1939,
2. Fragebogen vom 17.7.1939,
3. 2 Umzugsgutverzeichnisse,

in doppelter Ausfertigung.

Die Antragstellerin will die Schätzung nicht und ist auch nicht bereit, Kosten dafür zu tragen.

Maibaum
Sachverständiger der Devisenstelle.

Oberfinanzpräsident Hamburg,
(Devisenstelle),

Hamburg 11, Gr.Gurstah 31.

20

16

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Altona d. 14. Juli 39

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**

Vor- und Zuname des Auswanderers:

Anna Grünspan

Genaue Anschrift:

Altona Gru.-Litzmannstr. 93

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift:

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen.
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2x2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Blumia Blum f. Anna Grünspan
(Unterschrift)

Teil nach Polen
" " U.S.A.

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

München d. 14. Juli 39

(Ort und Datum)

Blume Blumk f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

17

Antrag auf Mitnahme von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Altena d. 17. Juli 39

(Ort)

(Datum)

An

die Devisenstelle**in Hamburg**Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna GrünspanGenaue Anschrift: Altena Gen.-Littenmannstr. 93

Falls Wohnungswechsel bevorsteht,

neue Anschrift: _____

Ich stelle den Antrag auf Genehmigung zur Mitnahme meines Umzugsgutes und verpflichte mich, die durch eine etwaige Prüfung entstehenden Kosten zu tragen. Ich überreiche in doppelter Ausführung:

1. Fragebogen,
2. Verzeichnis meines Umzugsguts, das in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern oder Liftvans, die zollsicher verschlossen werden können, durch einen Spediteur in das Ausland befördert werden soll.
3. 2x2 Verzeichnisse derjenigen Sachen, die als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut befördert werden sollen.
4. Verzeichnis der Sachen, die ich und meine Familie als Handgepäck mitnehmen wollen.

Von dem Inhalt des „Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut“ habe ich Kenntnis genommen.

Die umstehende Erklärung habe ich unterzeichnet.

Ich bin mir bewußt, daß falsche Angaben gegenüber der Devisenstelle oder den von ihr beauftragten Sachverständigen sowie jede außergesetzliche Verbringung von Umzugsgut nach dem Ausland nach den §§ 69 ff. des Devisengesetzes mit schwerer Strafe bedroht sind.

Blina Bleib f. Anna Grünspan
(Unterschrift)

Erklärung*)

- a) Ich habe keinerlei Forderungen gegen Ausländer (Ausfuhr- und Kapitalforderungen).
- b) Ich bin und ich war an keiner Firma beteiligt, die Ausfuhrgeschäfte betreibt oder betrieben hat.
- c) Ich besitze weder mittelbar noch unmittelbar inländische oder ausländische Patent-, Urheber-, Vertriebs- oder ähnliche Rechte.
- d) Ich besitze auch sonst keine anderen Vermögenswerte im Ausland (z. B. Grundstücke, Beteiligungen u. dgl.).

Diese Erklärung gilt gleichzeitig für meine Ehefrau und unsere Kinder. Meine Ehefrau bekräftigt diese Erklärung durch ihre Mitunterschrift.

Münster d. 17. Juli 39
(Ort und Datum)

Helmut Blank f. Anna Grünspan
(Unterschrift des Ehemannes)

(Unterschrift der Ehefrau)

*) Soweit Sie diese Erklärung nicht abgeben können, haben Sie den entsprechenden Teil der Erklärung zu streichen und auf einer besonderen unterschriebenen Anlage Ihre sämtlichen Forderungen gegen Ausländer, Ihre Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, die oben bezeichneten Rechte sowie andere ausländische Vermögenswerte einzeln aufzuführen und einen entsprechenden Hinweis in der Erklärung zu machen.

18

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna Grünspan geb. Krich
 b) genaue Anschrift: Altona Gen.-Litzmannstr. 93 z. Zeit in Polen
 c) Staatsangehörigkeit: polnisch
2. Geburtsdatum: 20. 4. 87
3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?
Jüdin
4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verh.
5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? U. S. A. von Polen
7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?
- Vom 1919 bis 1938 in (Ort) Altona Gen.-Litzmannstr. 93
- Vom _____ bis _____ in (Ort) _____
8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 R.M. 744.-1937 R.M. 1019.-1938 R.M. 1604.-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? R.M. 21000.-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck	R.M. <u> </u>
2. Wertpapiere	R.M. <u> </u>
3. Hypotheken	R.M. <u> </u>
4. Rückkaufswert von Versicherungen	R.M. <u>1000. -</u>
5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an Grundstücken (außer Hypotheken)	R.M. <u>21000. -</u>
6. Beteiligungen	R.M. <u> </u>
7. Sonstige Forderungen	R.M. <u> </u>
 Gesamtsumme der Aktiven	 R.M. <u>22000. -</u>
 abzüglich Schulden und sonstiger Verpflichtungen (ein- schließlich Reichsfluchtsteuer und Sühne- zahlung)	 R.M. <u>5000. -</u>
 Mithin Gesamtvermögen	 R.M. <u>17000. -</u>

Ort: Altana Datum: 17. Juli 19 39

Blime Bleue f. Anna Grünspan

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm
auswandernden Personen, soweit diese eigenes
Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

19

Fragebogen für die Versendung von Umzugsgut

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

1. a) Vor- und Zuname des Auswanderers: Anna Grünspan geb. Kersch
 b) genaue Anschrift: Altona, Sen.-Lithmannstr. 93 2. Zeit in Polen
 c) Staatsangehörigkeit: polnisch
 2. Geburtsdatum: 20. 8. 84

3. Jude oder Nichtjude im Sinne des § 5 der Ersten Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14. November 1935?

Jüdin

4. Sind Sie ledig oder verheiratet? verh.

5. Welche Personen wandern mit Ihnen zusammen aus?
 (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige)

Name:

Ehefrau: _____ geb. am _____

1. Kind: _____ geb. am _____

2. Kind: _____ geb. am _____

Juden
im Sinne des
§ 5 der Ersten
Verordnung
zum Reichs-
bürgergesetz
vom 14. No-
vember 1935?

6. Wohin wandern Sie aus? nach U.S.A. v. Polen

7. Wo haben Sie und die mit Ihnen auswandernden Personen seit dem 3. August 1931 Ihren Wohnsitz gehabt?

Vom 1919 bis 1938 in (Ort) Altona Sen.-Lithm. 93

Vom _____ bis _____ in (Ort) _____

8. Welches Einkommen haben Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen versteuert?

1936 RM 777,-

1937 RM 1019,-

1938 RM 1604,-

9. Welches Vermögen versteuerten Sie bzw. die mit Ihnen auswandernden Personen nach dem Vermögensteuerbescheid vom 1. Januar 1935? RM 21000,-

wenden!

Aufstellung des gegenwärtigen Vermögens des Auswanderers und der mit ihm auswandernden Personen

(ohne Pfennige)

- | | |
|--|---------------|
| 1. Bankguthaben, Kasse, Postscheck | R.M. |
| 2. Wertpapiere | R.M. |
| 3. Hypotheken | R.M. |
| 4. Rückkaufswert von Versicherungen | R.M. 1000. - |
| 5. Grundstücke, Grundstücksanteile, Rechte an
Grundstücken (außer Hypotheken) | R.M. 21000. - |
| 6. Beteiligungen | R.M. |
| 7. Sonstige Forderungen | R.M. |

Gesamtsumme der Aktiven

R.M. 22000. -

abzüglich

Schulden und sonstiger Verpflichtungen (einschließlich Reichsfluchtsteuer und Sühnezahlung)

R.M. 5000. -

Mithin Gesamtvermögen

R.M. 17000. -

Ort: Altenu Datum: 17. Juli 1939

Blina Blunk f. Anna Grüngrau

(Unterschrift des Antragstellers und der mit ihm auswandernden Personen, soweit diese eigenes Vermögen gemäß 1) bis 7) besitzen)

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatt für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

Beförderungsart:*)

per Schiff nach U.S.A. *see freight*

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom

15. Juli 1939

Anna Grünspan, Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	16	Bettbestüge ✓	48.-	von 33	
2	1	1	Bettdecke	9.-	"	
3	1	16	Bettlaken ✓	72.-	"	
4	1	18	Handtücher	7.20	"	
5	1	30	Geschirrtücher ✓	15.-	"	
6	1	24	Tisch-Handtücher ✓	24.-	"	
7	1	1	Badetuch	3.-	"	
8	1	36	Kissenbezüge ✓	36.-	"	
9	1	3	Coverts f.d. Steppdecken	3.-	"	
10	1	24	Tischdecken	48.-	"	
1	1	10	Servietten	3.-	"	
2	1	3	Oberbetten	15.-	"	
3	1	3	Kissen	6.-	"	
4	1	1	Marmorbonboniere	1.-	"	Geschenk
5	1	1	Kristallbonboniere	1.-	"	Geschenke Geschätz
6	1	2	Kristallschüsseln	3.-	"	"
7	1	2	Kristallvasen	3.-	"	"
8	1	3	Kristallflaschen	4.50	"	"
9	1	1	Obstservice	1.-	"	
20	1	12	Likörgläser	1.20	"	
1	1	3	Bowlengläser	- .40	"	
2	1	1	Salzfass	- .50	"	
3	1	3	Steingutschälchen	- .15	"	
4	1	6	Teegläser	1.50	"	
5	1	Div.	Töpfe	5.-	"	
6	1	8	Glasteller	- .40	"	
7	1	4	Steingutschüsseln	- .80	"	
8	1	2	Pfannen	1.-	"	
9	1	2	Backformen	- .40	"	
30	1	5	Porzellanbecher	- .50	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zollsic her verschlossen werden können;

b) als Reisegepäck, Express- oder Frachtstückgut;

c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

***) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. Präs. Hmb., Dev.-St. F 8.

80000 5.89.

Lfd. Nr. (**)	Abschnitt (***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	1	Eimer	-50	vor 33	
2	1	1	Kessel	-50	"	
3	1	2	Stieltöpfe	1.-	"	
4	1	1	Fleischmühle	1.-	"	
5	1	12	Bestecke (100 Aufl.)	30.-	"	
6	1	6	einfache Bestecke	3.-	"	
7	1	8	Löffel einfach	1.60	"	
8	1	1	Nussknacker	-50	"	
9	2	2	Kaffeeservice f. 12 Pers.	12.-	1935	
40	2	1	Esservice	24.-	1934	
1	2	6	Eierbecher	-60	1935	
2	2	6	Weingläser	1.20	1934	
3	2	1	Kabaratt (Kass.)	3.-	1938	
4	2	1	Serviettenhalter	-50	1934	
5	2	2	Holzläffel	-30	1938	
6	2	2	Satz Schüsseln	1.80	1934	
7	2	Div.	Töpfe	8.-	1936	
8	2	2	Aufwaschschüsseln	1.-	1938	
9	2	1	Reibe	-25	1938	
50	2	1	Eierschneider	-35	1938	
1	2	1	Teesieb	-15	1938	
2	2	1	Mülleimer	1.-	1938	
3	2	1	Kessel	2.-	1938	
4	2	1	Salatbesteck Horn	-25	1936	
5	2	6	Bestecke (90 Aufl.)	25.-	1935	
6	2	1	Fischgabel	-25	1933	
7	2	2	Besteckkästen	2.-	1933	
8	2	4	Garderobenteile (Jubel)	3.50	1938	
9	2	1	Geflügelsschere	1.50	1936	
60	2	1	Rauchtisch	9.75	1938	
1	2	3	Dtz. Strümpfe	30.-	1935/38	
2	2	6	Kittel	18.-	1934/38	
3	2	6	Nachthemden	6.-	1935/38	
4	2	6	Garnituren Wäsche	9.-	1935/38	
5	2	2	Hemdosen	1.-	1932	
6	2	3	warne Schlüpfer	3.-	1937	
7	2	1	Strumpfhalter	3.-	1933	
8	2	1	Morgenrock	10.-	1934	
9	2	5	P. Schuhe	25.-	1935/38	
70	2	Div.	Taschentücher	2.-	1932/38	

Geprüft durch
den Sachverständigen der Devisenstelle:
Hbg. Ditona, 21.8.39
Sachverständiger
der Devisenstelle.

4. Genehmigung

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. 1, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 35, 41, 63, 69 in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erstellung unwirksam. Sie haben dieses Verzeichnis bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts unaufgefordert dem abfertigenden Beamten auszuhändigen. Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Im Auftrag

3/3.11.36

Umzugsgutverzeichnis

(in doppelter Ausfertigung einzureichen)

Vor Ausfüllung Merkblatts für die Mitnahme von Umzugsgut durchlesen!

Polnische Staatsangehörigkeit

Beförderungsart:*)

Nachsendegut nach Polen

STA.HH/OEP 314-15 / F820 - 23

Name und genaue Anschrift des Auswanderers:

Zum Antrag vom 15. Juli 1939

Anna Grünspan, Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-Preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
1	1	6	Fach Untergardinen	6.-	vor 33	
2	1	11	Tischdecken	20.-	"	
3	1	10	Bettlaken	20.-	"	
4	1	10	Bettbezüge	25.-	"	
5	1	20	Kissenbezüge	20.-	"	
6	1	13	Proté Handtücher	13.-	"	
7	1	10	Servietten	5.-	"	
8	1	4	Stores m. Fallen	4.-	"	
9	1	1	Badelaken	2.-	"	
10	1	6	weisse Dam.Hemden <i>schs</i>	20.-	"	
1	1	12	Schlüpfer	12.-	"	
2	1	8	Beinkleider	8.-	"	
3	1	8	weisse Unterröcke	10.-	"	
4	1	5	Nachtjacken	6.-	"	
5	1	1	Bademantel	6.-	"	
6	1	4	bunte Decken <i>Wier</i>	20.-	"	
7	1	24	Taschentücher	2.50	"	
8	1	6	Nachthemden	12.-	"	
9	1	1	Wolltuch	2.-	"	
20	1	2	Wollschals	6.-	"	
1	1	10	Geschirrtücher	15.-	"	
2	1	24	P. Strümpfe	24.-	"	
3	1	6	Kittel	20.-	"	
4	1	2	Wolljacken	8.-	"	
5	1	1	woll. Bettjacke	3.-	"	
6	1	4	P. Schuhe	20.-	"	
7	1	2	P. Stiefel	12.-	"	
8	1	4	P. Hausschuhe	6.-	"	
9	1	3	Federkissen	15.-	"	
30	1	3	Unterbetten	20.-	"	

*) Anzugeben ist, ob die Sachen befördert werden sollen:

- a) in Möbelwagen, in besonders gedeckten Güterwagen, als geschlossene Sendung in anderen Beförderungsmitteln oder in Behältern bzw. Liftvans, die zoll sicher verschlossen werden können;
- b) als Reisegepäck, Expreß-, Eil- oder Frachtstückgut;
- c) als Handgepäck.

**) Die laufende Nummer darf nicht geändert und nicht mit Zusatz, z. B. a) und b) versehen werden.

**) Vgl. Nr. 4 des Merkblatts.

O. F. PräS. Hmb., Dev.-St. F 8.

80000 5.89.

Lfd. Nr. **)	Abschnitt ***)	Stück	Gegenstand (genaue Bezeichnung)	Ein-kaufs-preis	Zeitpunkt der Anschaffung	Bemerkungen
	2	5	Winterkleider	60.-	1933/36	
1	2	6	Sommerkleider	50.-	"	
2	2	4	P. Schuhe	22.-	"	
3	2	2	Sommerröckel	18.-	"	
4	2 1	1	Pelzmantel	60.-	"	
5	1	1	Wintermantel (Fell)	10.-	1935	
6	2	1	Wintermantel	25.-	1933	
7	2	2	Gummiflaschen	2.-	1936	
8	2	1	Thermosflasche	1.-	1937	
9	2	1	Schirm	2.-	1938	
40	2 1	2	Oberbetten	20.-	1933	1.42 m Höhe aufgefunden.
1	1	4	P. Übergardinen	12.-	"	
2	1	2	Bettdecken	6.-	"	
3	2	1	Morgenrock	6.-	1934/37	
4	2	2	Handtaschen	8.-	1938	
5	2	1	Fuchs	10.-	1930	

Geprüft durch den Sachverständigen
der Devisenstelle:
Hamburg-Altona, den 21.8.39.

Köhnen

Sachverständiger der Devisenstelle.

*Anstatt der getrichenen Sachen kann
folgendes preisgeboten werden:*

6	sechs	6	Bettbezüge
7	4	6	Bettdecken
8	groß	12	Geschirrtücher
9	4	12	Handtücher
50	4	12	Kissenbezüge
1	sechs	6	Tischdecken
2	groß	12	Paar Krämpfe
3	sechs	6	Handtücher

Genehmigung

1-54

Die Verbringung vorstehend aufgeführter Sachen Nr. (gezeichnet Nr. 2-6, 10, 18, 19, 21, 22, 33, 37, 41) in das Ausland wird gemäß § 57 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12. Dezember 1938 genehmigt. Diese Genehmigung ist nicht übertragbar und wird drei Monate nach ihrer Erteilung unwirksam. Sie haben dieses Benehmen bei der Auslieferung des hierin aufgeführten Umzugsguts dem abfertigenden Beamten anzuhändigen.

Die Nichtbefolgung dieser Anordnung ist gemäß § 69 Abs. 1 Ziff. 6 des Devisengesetzes strafbar.

Hamburg, den 5. SEP 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

(Devisenstelle)

Im Auftrag

2/wenden

W

F. J. Reimers

gegr. 1847

Internationale Spedition

Lagerung - Versicherung - Inkasso

Telegramm-Adresse: Reiming Hamburg

Fernsprecher: 32 67 07 und 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

Mein Zeichen: M Ihr Zeichen:

Betr.: Geschäftszeichen

Ich bitte um Kenntnissnahme, daß mir folgender Transportauftrag für Umzugsgut erteilt wurde:

Auftraggeber: Frau Anna Sara Grünspan,
Adresse: Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93
Sendung: ca. 5 Kolli
Bestimmungsort: New York
Bemerkungen: Die Auftraggeberin wandert selbst aus.

Heil Hitler!

F. J. Reimers

Maßgebend sind die allgem. Bed. des Vereins Hamb. Sped. sowie die „Allg. Deutsch. Spediturbedingungen“.

Hamburg 1, 9.9.39
Glockengießerwall 20

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Devisenstelle,

Hamburg, 129 Vm.

Ant.

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 25

F. J. Reimers

gegr. 1847

Internationale Spedition

Lagerung - Versicherung - Inkassi

Telegramm-Adresse: Reiming Hamburg

Fernsprecher: 32 67 07 und 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

Mein Zeichen: Te/N Ihr Zeichen: unbekannt.

Betr.: Lagergut von Juden.

Hamburg 1,
Glockengießerwall 20

8. Oktober 1939.

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle,

11. OKT. 1939
Hamburg.

Anl.

Hierdurch teile ich mit, dass ich von Frau Anna Grünspan, Altona, Gen. Litzmannstr. 93 5 Kisten Umzugsgut eingelagert habe. Zollamtliche Abfertigung hat bereits stattgefunden.

Heil Hitler !

Reiming

Maßgebend sind die allgem. Bed. des Vereins Hamb. Sped. sowie die „Allg. Deutsch. Spediteurbedingungen“.

2000739

25

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938 M. B. H.

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 23. Oktober 1939
BORSENBRÜCKE 8
TELEFON: SA.-NR. 81-21 85

Der Oberfinanzpräsident P/M.
Hamburg (Devisen)

24. OKT. 1939 Vm

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle

H a m b u r g .

Betrifft: Heinrich Chaim Grünspan und Anna Grünspan
Grundstück: Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93.

In Ergänzung unseres Antrages vom 20. d. Mts. wegen
Erteilung einer Verwaltungsgenehmigung überreichen wir anliegend
Fotokopie des Grundbuchauszuges.

Heil Hitler!

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. b. H.

1 Anlage.

740 26 OKT 1939

1) Kenntnis genommen
2) 3. d. d. bei F: Akte Anna Grünspan
3. d. d. jhm. W

1b Altona-Nord 2881
-81-

A b s c h r i f t !

Nach dem Stande vom 14. Oktober 1939.

Amtsgericht Altona

Grundbuch

von

Altona - Nord

Band 58 Blatt 2881

Dieses Blatt ist an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit
geschlossenen Blattes Altona-Nord Band 27 Blatt Nr. 1338
getreten. Eingetragen am 14. März 1934.

gez.: Christen

gez.: Klockmann

An

die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 m.b.H.,

H a m b u r g 11.

Börsenbrücke 8.

Bestands

[illegible]

29

Zweite

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Lasten und Beschränkungen
1	2	3
		keine.

30

Dritte

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1-7			gelöscht
8	2	4995,96	Viertausendneunhundertfünfundneunzig 96/100
9	2	4,04	und vier 4/100 Goldmark zusammen fünftausend
		5000 GM	Goldmark (1 Goldmark = dem amtlich festgestellten Preise von 1/2790 kg Feingold)
			Darlehn, ab 24. Mai 1933 mit jährlich 7
			(sieben) vom Hundert verzinslich. Die Zinsen
			stehen, soweit sie den für Aufwertungshy-
			potheken zur Zeit geltenden Zinssatz von
			6 (sechs) vom Hundert jährlich übersteigen.
			im Range nach allen anderen zur Zeit einge-
			tragenen Rechten. Den 4,04 GM der Hypothek
			Nr. 9 haben die restlichen 2493,94 GM
			den Vorrang eingeräumt. Unter Bezugnahme
			auf die Schuldurkunde (Eintragungsbewilligung vom 24/26. Mai 1933 eingetragen als einheit-
			liches Recht unter Erteilung eines neuen
			Briefes für die Ehefrau Frieda Stoltenberg -
			Lerche geb. Wentzel in Hamburg am 7. Juni
			1933. Umgeschrieben am 14. März 1934.
			gez.: Christen gez.: Klockmann
9	2	2493,94 GM	Zweistausendvierhundertdreißundneunzig
			94/100 Goldmark aufgewertetes Darlehn

Abteilung

Veränderungen			Löfungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
9	2493.94 Goldmark	zweitausendvierhundertdrei- undneunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungs- instituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Februar 1935 an Fraulein Blima genannt Berta Grün- spann in Altona, General- Litzmannstrasse 93. Ein- getragen am 21. Februar 1935. gez.: Haagen gez.: Beeck			
14	1500.- Goldmark	abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. December 1934 an Fraulein Blima Grünspann in Altona, General-Litz- mannstrasse 93. Einge- tragen am 5. März 1935. gez.: Haagen gez.: Beeck			

Dritte

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der betroffenen Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			Rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwer- tungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für das Altonaische Unter- stützungs-Institut in Altona am 28. Juni 1926 im Range nach den 4,04 GM dieser Hy- pothek. Umgeschrieben am 14. März 1934. gez.: Christen gez.: Klockmann
10	2		gelöscht
11	2	1248,99 GM	zintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
12	2	1248,99 GM	zintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
13	2	1248,99 GM	zintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
zu 11 - 13 :			aufgewertetes Darlehn (Nr. 11 + 12) bzw. Restkaufgeld (Nr. 13) Rückzahlbar und ver- zinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Er- gänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für die Commerz- und Privat-Bank Aktiengesell- schaft in Hamburg am 16. April 1928. Umge- schrieben am 14. März 1934.

34

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 20. Oktober 1939.
BORSENBRÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA. NR. 31 21 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
21. OKT. 1939 Nm.
3. Rat.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

50232

Betrifft: Heinrich Chaim Grünspann und Anna Grünspann.

Die Verwaltung des Grundstücks

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

Altona-Nord Band 58 Blatt 2881

wurde uns am 10. ds. Mts. von Herrn Max Hildebrandt mit einem Saldo von RM 457.18 - eingegangene Oktober-Mieten - übergeben.

Lt. vorliegendem Grundbuch-Auszug steht das Grundstück wie folgt eingetragen:

Geschäftsmann Heinrich Grünspann und seine Ehefrau Anna Grünspann, geb. Storch in Altona
- in Gesellschaft -.

Photo-Kopie des Grundbuch-Auszuges lassen wir in den nächsten Tagen folgen.

Monatliche Miete-Einnahme - lt. anliegender Aufstellung - RM 547.18

Rückstände - lt. anliegender Aufstellung - RM 284.51.

Wir bitten, uns zur Verwaltung des Grundstücks eine Verwaltungsgenehmigung zu geben, die auch die Entgegennahme des Saldos von RM 457.18 gestattet.

Heil Hitler

1 Anlage.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. B. H.


12

35

M i e t e - AufstellungvomGrundstück General-Litzmannstrasse 93

Keller	Gehlen	RM.	30.--
"	Thode	"	35.--
Parterre	Wolf & Seligmann	"	60.--
"	Weissmann	"	65.--
I. Etage	Denk	"	64.51
I. "	Asbar	"	64.51
II. "	Hinsch	"	59.52
II. "	Krause & Stümpfler	"	59.52
III. "	Hildebrandt	"	54.56
III. "	Schultz & Ahlers	"	54.56

 RM. 547.18



Rückstände bei Übernahme

Gehlen	RM.	60.--
Thode	"	70.--
Wolf & Seligmann	"	25.--
Weissmann	"	65.--
Asbar	"	64.51

 RM. 284.51



Hamburg, den 20. Oktober 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 25. OKT 1939
Großer Burstaf 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen: *F 40*
(In Aufschriften gef. angeben)

Ihr Antrag vom: 20. Okt. 1939

An die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 m. b. H. Hamburg 11

Börsestr. 8

Beachte Ergänzungen:
Ziffer 2c) Ziffer 3d) und e)

Verwaltergenehmigung Nr. 50232

gültig vom 1. Okt. 39 bis zum 31. Okt. 1940

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ — für das von Ihnen für ~~die~~ Grundeigentümer — in ~~den~~ ~~Hypothekengläubiger~~

*Heinrich Chaim Grünspan & Franz Anna
geb. Morck*

verwalteten Grundstücke — Hypotheken — Vermögenswerte *Hamburg - Altona,
General-Liebmansstr. 93, eingetragen im
Grundbuch Altona - Nord Band 58 Blatt
2881.*

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

- b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.
- c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.
- d) _____

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~ ^{Mieter} — des in Abs. 1 bezeichneten Grundstücks — Hypotheken — Vermögenswerte die ^{Miet-} ~~Zins-~~ zahlungen an Sie zu leisten.

4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegennehmenden Beträge beträgt monatlich *RM 547,18*
(i. B.) _____

zusätzlich der am *20. Okt. 1939* rückständigen Erträgnisse von *RM 284,51* und *den für Oktober 1939 von Herrn Hans Hildebrandt bereits ein - x)*

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträgnisse geltenden Bestimmungen.

5. Diese Genehmigung gilt nicht:

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
d) **für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**
e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. ~~Sie sind verpflichtet, bis zum 10. jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung der Beträge — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — einzureichen, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.~~

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Zt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

Im Auftrage

x) *Kassierten Mieten im Höhe von RM. 457,18*

2) *Kanzlei sende Abschn. von 1. d. d. A. bei F. Akte*

3) *Frankfurt am Main*

2. d. d. A.

a) *Sachgehalt 1/2*
b) *Finanzamt Altona St. N. 261/38*
c) *Gemeindeverwalt. der Hansestadt Hamburg*

W

37

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938 M. B. H.

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11.14. November 1939.
BORSENBRÜCKE 8 /P.

TELEFON: SA. NR. 31 21 85

984

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
15. NOV. 1939 Vm.
Ant.

F

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

2

Betrifft: F 40, Verwaltergenehmigung 50 232 *AKG*
Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch.

Wir bitten, uns die Genehmigung zu erteilen, aus den
Ueberschüssen des Grundstücks

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

für Frau Anna Grünspan unter Steuer-Nr. Bez. 13 Nr. 123 die am
10. ds. Mts. fällig gewesene Bürgersteuerrate in Höhe von RM. 10.50
an die Steuerkasse Hamburg-Altona, Bürgersteuerkonto 120 51 über-
weisen zu dürfen.

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. b. H.

[Signature]

[Signature]

F40 - 17. NOV 1939

1) An Einsenden of Doppel

Einzelgenehmigung F 40/40254/39
gemäß § 144/5
Dev.-Gef. v. 12.11.39 U - NSA

Verfügung / Erwerb / Besendung / Zahlung über
RM. 10.50 (Gehalt 507100) von

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit, sie ist
mit meiner Nr. 50232 fest zu verbinden.

Hamburg, den 17. NOV 1939

2) z. d. A. lei F:
Akto Anna Grün - Im Auftrag
Span, U.S.A.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

W

38

Durchschrift zum Antrage auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen.

Anschrift des Hausverwalters:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Unbedingt auszufüllen:

Die Genehmigung des letzten gleich-
artigen Antrags ist erteilt am

Sachgebiet: F 40 Nr.:

Akte: Heinrich Chaim Grünspan
und Frau Anna, geb. Storch

Name: Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m.b.H.

in Hamburg.

Marsenbrücke Nr. 8.

2. AUG. 1940

Betr.: Grundstück: 1. Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

2.

3.

4.

Ausländischer Eigentümer ist: Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch

Staatsangehörigkeit des ausl. Eigentümers: Heinrich Ch. Grünspan am 25.10.1927
die amerikanische Staatsbürgerschaft

Wohnort: unbekannt Land: U.S.A.

Tag der Auswanderung: H.Ch. Grünspan im Jahre 1925

Frau Grünspan am 26.9.1939

Letzter ständiger inländischer Wohnsitz des Eigentümers vor seiner Auswanderung: Hamburg

Aus den Mietüberschüssen sollen

RM: 171.50 insgesamt in kleinen Teilbeträgen
gezahlt werden, und zwar:

a*) RM zugunsten des Eigentümers an die Konversionskasse für deutsche
Auslandsschulden, Berlin C III,

b*) RM zugunsten des Eigentümers auf ein Sonderkonto

bei

(Name und Anschrift der Devisenbank)

c*) RM 171.50 für Rechnung des Eigentümers an F.J. Reimers lt. anlieg.
Rechnungen (85. -- +12. -- +38. -- +10.50 +15.50 +10.50)

(Genaue Angabe des inländischen Empfängers und des Verwendungszwecks
Ausführliche Begründung, nötigenfalls auf besonderem Blatt)

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwen-
dungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Die Verwaltergenehmigung ist mir am 25.10.1939 erteilt und trägt das Geschäftszeichen:

F 40, Nr. 50 252

Die auf der Rückseite aufgeführten Unterlagen füge ich bei.

Ich versichere die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben sowie der beigelegten
Unterlagen und erkläre, daß die Zahlung sämtlicher laufenden Verbindlichkeiten sichergestellt ist.

Fotokopien der Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen. 50.6.1940 anbei.

115 Anlagen.

An den

Oberfinanzpräsidenten

— Devisenstelle —

in Hamburg

29. JUL. 1940 Nm.

Hamburg, den 17. Juli 1940.

(Unterschrift des Hausverwalters)

Rückseite beachten!

Zur dringenden Beachtung!

Dem umstehenden Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen sind stets beizufügen:

1. Eine Aufstellung sämtlicher vereinnahmten Beträge und der geleisteten Zahlungen (Verwendungszweck angeben!), aus der das für den ausländischen Eigentümer vorhandene Gesamtguthaben ersichtlich ist, beginnend mit dem Saldo aus der zuletzt eingereichten Abrechnung.

Die Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben ist von dem Hausverwalter oder dem Eigentümer mit folgender Erklärung zur versehen:

„Erklärung:

Ich versichere,

a) daß in der Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben sämtliche vereinnahmten Beträge sowie sämtliche Verwaltungskosten, Instandsetzungs- und Ausbesserungskosten, Hypothekenzinsen, Tilgungen und sämtliche anderen Aufwendungen für das/die Grundstück..... enthalten sind,

b) daß sämtliche Ausgaben und Aufwendungen zu a) aus den Einnahmen des/der Grundstück..... bestritten und keinerlei andere Mittel hierfür verwandt worden sind.

Es ist mir bekannt, daß, falls für die Bezahlung der Verwaltungskosten, Aufwendungen usw. andere Mittel als die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... verwendet worden sind, diese besonders auf der einzureichenden Aufstellung aufzuführen sind unter genauer Angabe, aus welchen gesperrten Vermögenswerten die Zahlungen erfolgten.“

2. Eine Aufstellung über die z. Zt. vorhandenen Verbindlichkeiten.

3. Eine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des für den ausländischen Grundstückseigentümer zuständigen Finanzamtes.

Falls für den ausländischen Eigentümer ein Sonderkonto errichtet oder aufgefüllt werden soll, ist anzugeben, für welche Zwecke der einzuzahlende Betrag innerhalb eines Jahres im Inlande verbraucht werden soll.

Falls die Einnahmen aus dem/den Grundstück..... zur Bestreitung der Verwaltungskosten usw. nicht ausreichen und dafür Beträge aus einem Sonderkonto oder Sperrkonto entnommen wurden, so dürfen Anträge auf Erteilung einer Genehmigung zur Verwendung von Mietüberschüssen zugunsten des ausländischen Eigentümers erst dann gestellt werden, wenn der Antragsteller nachweist, daß die zusätzlich aufgewandten Mittel dem betreffenden Sonderkonto oder Sperrkonto aus den laufenden Mieteinnahmen wieder zugeführt worden sind.

(Von der Devisenstelle auszufüllen!)

Der Oberfinanzpräsident

— Devisenstelle —

Genehmigungsverfügung

Sachgebiet:

Nr.:

Akte:

Der umseitige Antrag auf Zahlung von RM

(in Worten: Reichsmark

wird genehmigt.

Der an die Konversionskasse zu überweisende Betrag ist

im Sinne des deutsch-

Transferabkommens*).

Ueber das Sonderkonto kann gemäß beiliegendem Vordruck Dev. III 3 Nr. 12 unter Beachtung der darin näher bezeichneten Auflagen verfügt werden*).

Im Auftrage

Anlagen zurück.

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

F. J. Reimers
gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c r i f t .

Firma Frau

Copie

Anna Grünspan,
Hamburg.

Hamburg 1, 3.10.39
Glockengießerwall 20

Nr. 2526

Pos.:

I. 48

Ihr Auftrag

V.

19

Übernahme ab Wohnung bis Lager, einschl.
Verpackung, Transport, Lagerung incl. Okt. 39,
Auslieferung und Transport von 4 Kisti etc.

Restlagerung 5 Kisten.

Debet

85. --

I. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spedition-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spedition-Bedingungen.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.
Gerichtsstand Hamburg.

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c h r i f t.

Copie

Firma Frau

Anna Grünspan

Hamburg-Altona

Hamburg 1,
Glockengießerwall 20

21.11.39

Nr. 2786

Pos.:

L 48

Ihr Auftrag

v.

19

An

div. Kolli Umzugsgut.

für Sie eingelagert.

Lagermiete November-Dezember 39 einschl. a RM 5.--
Heraussuchen eines versiegelten Paketes
Portispesen etc.

Debet

10.--
1.50
-.50

RM

12.--

I. v.

Wert dato Faktura!
zahlbar bei Rechnungseingang

Wanggelegenheiten (A. D. Sp.)
Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

Firma / Frau A

Anna Grünspan,

Hamburg-Altona.

Hamburg 1, 31. Dezember 1939

Glockengießerwall 20

Nr.

3790

Pos.:

L 52 u. 79

Ihr Auftrag

v. 15.12.

19 39

Betr. div. Kolli Umzugsgut

An

Umstapelungskosten, Verpacken, Material,
Arbeitslohn u. kl. Spesen

Pauschal

R/M

Debet

38.

I. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

Mäßgebend sind die allgemeinen Deutschen Spedition-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Speditionbedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

F. J. Reimers
gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postcheckkonto: Hamburg 11533

A b s c h l i f t .

Firma Frau

Copie

Anna Grünspan

Hamburg,

Hamburg 1, 13.2.40
Glockengießerwall 20

Nr. 75

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spedition-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spedition-Bedingungen.
Reklamationen sind innerhalb 6 Tagen anzubringen.

Pos.:

I 76

Ihr Auftrag

V.

19

An

5 Kisten Umzugsgut

Lagernd Altona, Lornsenstrasse

Lagermiete Januar und Februar 1940
2 Monate a RM 5.--

Porti kl. Spesen e.t.c.

Debet

10.--

-.50

10.50

SIA HH/OFP 314-15 / F820 - 43

RM

I. v.

Wert dato Faktura I
zahlbar bei Rechnungseingang

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 115 33

A b s c r i f t .

Firma

Frau Anna Grünspan,

Hamburg.

Hamburg 1, 3.5.40

Glockengießerwall 20

Nr. 297

Pos.:

L. 76

Ihr Auftrag

v. 11.9.

19 39

Betr. 5 Kisten Umzugsgut

Lagermiete für März - Mai einschl. RM 5.-
pro Monat

Porti, kl. Spesen e.t.c.

Debet

15.--

- 50

RM 15.50

i. v.

Wert dato Faktural
zahlbar bei Rechnungseingang

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spedition-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spedition-Bedingungen.
Reklamationen sind innerhalb 6 Tagen anzubringen.

F. J. Reimers

gegr. 1847

**Internationale Spedition
Lagerung . Versicherung . Inkassi**

Fernsprecher 32 67 07 u. 32 77 24

Bankkonto: Deutsche Bank Filiale Hamburg

Postscheckkonto: Hamburg 11533

A b s c h r i f t.

Firma Frau

Anna Grünspan,

Hamburg,

Hamburg 1, 11.6.40
Glockengießerwall 20

Nr. 426

Pos.:

L 77

Ihr Auftrag

11.9.

V.

19

39

Betr. 5 Kisten Umzugsgut.

Lagermiete für Monat Juni/Juli 1940

RM 5.-- pro Monat

Porti, kl. Spesen e.t.c.

Debet

10. --

-. 50

10. 50

RM

STA HH/OFP 314-15 / F820 - 45

I. v.

Wert dato Faktura!
zahlbar bei Rechnungseingang

Maßgebend sind die Allgemeinen Deutschen Spedition-Bedingungen (A. D. Sp.)
sowie die Hamburger Spedition-Bedingungen. Gerichtsstand Hamburg.
Reklamationen sind innerhalb 5 Tagen anzubringen.

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 46

Bei Mietablieferungen bitte
stets dieses Formular aus-
gefüllt einzusenden!

Name des Hausbesitzers: *Chain - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen. - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *Juni* 195⁴⁰ eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben " " und Belegen anbei

Die restlichen Mkt.

habe ich wie folgt
abgeliefert:

Mark Pfg.
350.--
72.11

am 4.6.40
10.6.40

pr. Bank
bar

zusammen

422.11

Mark

Pfg.

468.18

46.07

422.11

Hier ausfüllen, ob
pr. Bank, Kasse
oder Postscheck

Prot. Nr.

193

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.:

Hauptkto. geb.:

Datum wann gezahlt	Akten- zeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
20.5.		von Gehlen	April	11.--	✓	
		" Seligmann	rest. Febr. a. Gto.	5.--	✓	
		" Wolff	Mai 40.	25.--	✓	
1.6.		" Thode	Mai 40.	35.--	✓	
		" Seligmann	Juni 40.	35.--	✓	
		" Denk	Juni 40.	64.51	✓	
		" Asbar	Mai 40.	64.51	✓	
		" Hinsch	Juni 40	59.52	✓	
		" Krause-Strümpfer	Juni 40	59.52	✓	
		" Hildebrandt	Juni 40	54.56	✓	
		" Ahlers-Schultz	Juni 40	54.56	✓	
				468.18		
		Ausgaben.				
		Treppenfrau Fasshauer f. 4. Woch. bis einschl. 8.6.40.		10.--	✓	
		Tischler Duncker a. Gto.		10.--	✓	
		Hildebrandt f. Verwaltung		20.--	✓	
		Hildebrandt Guthaben aus der Mai - Abrechnung		6.07		
				46.07		

G 55

[illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 48

Bei Mietablieferungen bitte
stets dieses Formular aus-
gefüllt einzusenden!

Name des Hausbesitzers: *Chain - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *Mai*

1949 eingegangenen Miet

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben " " " und Belegen anbei

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt
abgeliefert:

Mark Pfg.

400.-

am *6.5.40.* pr. *Bank.*

zusammen

Mark

Pfg.

427,18

33,25

393,93

Hier ausfüllen, ob
pr. Bank, Kassa
oder Postscheck

Nur für Notizen im Kontor

Prot. Nr.

5 193

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.:

Hauptkto. geb.:

11.5.40

Datum wann gezahlt	Akten- zeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		<i>von Thode</i>	<i>April 40</i>	<i>35.-</i>		✓
		<i>" Seligmann</i>	<i>Mai 40</i>	<i>35.-</i>		✓
		<i>" Denk</i>	<i>Mai 40</i>	<i>64,51</i>		✓
		<i>" Asbar</i>	<i>April 40</i>	<i>64,51</i>		✓
		<i>" Hinsch</i>	<i>Mai 40</i>	<i>59,52</i>		✓
		<i>" Krause Strüppler</i>	<i>Mai 40</i>	<i>59,52</i>		✓
		<i>" Hildebrandt</i>	<i>Mai 40</i>	<i>54,56</i>		✓
		<i>" Ahlers -Schultz</i>	<i>Mai 40</i>	<i>84,56</i>		✓
				<i>427,18</i>		
		<i>Ausgaben</i>				
		<i>Treppenfrau Fasshauer f. 5. Wochen</i>				
		<i>bis einschl. 11.5.40.</i>		<i>12,50</i>		✓
		<i>Elektriker für Klingelrepar.</i>		<i>0,75</i>		
		<i>Hildebrandt f. Verwaltung</i>		<i>20,00</i>		✓
				<i>33,25</i>		

219

4/5-40 400.-

Konto Nr.
G 55
Blatt Nr.
1

Konto General Iitzmann-Strasse 93, Hamburg-Altona

(Grünspan)

G 55

Seite	KONTO	19.40	Buchungstext	Belastung	Gutschrift				
1		1.4.	Saldo		30.45				
2	1	G55*23	1.4. Verm.-Steuer 4. Rate						
3			1939= 17.50 & Ko. 1.40	18.90					
4	28	G55*23	11.4. Grdst. Rest März 78.20						
5			und Säumn.-Zusch. 3.40						
6			& Mahngebühren 1.35	82.95					
7	36	G55*200	12.4. Mieten Grünspan		400.00				
8	M25	G55	15.4. Miete Asbar		18.--				
9	"	"	Asbar Zuschuss zur R. 31.1.						
10	"	"	Töpfer Dahlgrün	18.--					
11	48	G55*33	17.4. Verw. Geb.	27.35					
12	"	*405	" Unkosten Anteil	4.--					
13	58	G55*23	20.4. Kammerjg. Giese 1.4	2.50					
14	"	"	" Schstg. Uhde 22.3	9.00					
15	"	"	" Lüthmann f. Holz 4.3	41.93					
16	61	G55*23	20.4. Dr. Stoltenberg-Lerche						
17			Febr.-Zinsen	20.83					
18	"	"	" Eink.-St. 1. Rate 40=						
19			RM 20.- & Zuschl. & Ko.	31.50					
20	54	G55*25	17.4. Tischler Dünn 2.4.	179.--					
21	M36	G55*200	22.4. Miete Hildebrandt Abr.		48.18				
22	M36	G55*	24.4. Miete-Verrechnung		34.--				
23	"	"	" Treppenfrau Fasshauer	10.--					
24	"	"	" Schlosser Rasmus	1.--					
25	"	"	" Elektr. f. Treppenuhr	3.--					
26	"	"	" Hildebrandt f. Verw.	20.--					
27	76	G55*23	26.4. Steueramt Altona/Grundst.						
28	"		Teil April	60.--					
29			17.4. Saldo	6.67					
30				521.63	521.63				

267

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 50

Bei Miet-^{er}lieferungen bitte
stets di^e Formular aus-
gefüllt einzusenden!

Name des Hausbesitzers: *Ch^a - Grünspan.*

Grundstück (Straße, Nr.): *Gen - Litzmannstr. 93.*

Ablieferung der im Monat *April* 19*40* eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.		Mark	Pfg.	Prot. Nr. <i>4</i> 193 <i>4</i> Nachgerechnet: <i>in</i> Mieterkonten geb.: <i>in</i> Hauptkto. geb.: <i>0955</i> 17. Apr. 1940 Nur für Notizen im Kontor
Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung		482,18		
Ausgaben " " und Belegen anbei		34,-		
Die restlichen Mk.		448,18		

habe ich wie folgt abgeliefert:	Mark	Pfg.	Hier ausfüllen, o. pr. Bank, Kassa oder Postscheck
	400.--	✓ an 8.4. 40. pr. Bank.	
	48,18	✓ „ 17.4. 40 „ Bank.	
zusammen	448,18		

Datum wann gezahlt	Akten- zeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		<i>von Gehlen</i>	<i>Febr. 40.</i>	<i>30,-</i>		✓
		<i>" Thode</i>	<i>März 40.</i>	<i>35,-</i>		✓
		<i>" Seligmann</i>	<i>April 40</i>	<i>35,-</i>		✓
		<i>" Wolff</i>	<i>April 40.</i>	<i>25,-</i>		✓
		<i>" Denk</i>	<i>April 40.</i>	<i>64,51</i>		✓
		<i>" Asbar</i>	<i>März 40.</i>	<i>64,51</i>		✓
		<i>" Hinsch</i>	<i>April 40.</i>	<i>59,52</i>		✓
		<i>" Krause Strüppler</i>	<i>April 40</i>	<i>59,52</i>		✓
		<i>" Hildebrandt</i>	<i>April 40</i>	<i>54,56</i>		✓
		<i>" Ahlers -Schultz</i>	<i>April 40</i>	<i>54,56</i>		✓
				<i>482,18.</i>		
		<i>Ausgaben</i>				
		<i>Treppenfrau Fasshauer f. 4 Wochen</i>		<i>10,-</i>		✓ <i>in</i>
		<i>Schlosser Rasmus lt. Rechng.</i>		<i>1,-</i>		
		<i>Elektriker für Treppenuhr</i>		<i>3,-</i>		<i>0955</i>
		<i>Hildebrandt f. Verwaltung</i>		<i>20,-</i>		<i>in</i>
				<i>Rm. 34,-</i>		

268

Konto Nr. **G 55** **Hamburg-Altona, General-Litzmannstr. 93**

(Grünspan)

867.

Blatt Nr.
1

Seite	KONTO	1940	Buchungstext	Belastung	Gutschrift						
1		1.3.	Saldo		8.14						
2	7	G55*26	1.3. Maurer Mumme 22.2.	90.--						267.- / h. Buch. result	2
3	M20	G55*200	12.3. Miete Hildebrandt Abr.		17.18					23/2.40	3
4	M20	G55*200	12.3. " " März "		427.68					Post 174.- 2/2.40	4
5	37	G55*23	15.3. Glaser Reinecke 25.2	3.65							5
6	43	G55*26	15.3. Maurer Mumme 22.2.	177.--							6
7	56	G55*33	19.3. Verw. Geb.	27.35							7
8	62	G55*405	20.3. Unkosten Anteil	4.--							8
9	M29	G55*	21.3. Miete Verrechnung		59.50						9
10	"	"	" Verwaltung Hildebrandt	20.--							10
11	"	"	" Treppenfrau Fasshauer	12.50							11
12	"	"	" Horstmann f- 1 Schloss	3.50							12
13	"	"	" Klempner Dunker 2 Rechn.	23.50							13
14	70	G55*23	27.3. Wasserwerke 9.3	8.60							14
15	72	G55*23	27.3. Grundsteuer Teil März	100.00							15
16			Saldo	80.45							16
17				500.55	500.55						17
18											18
19											19
20											20
21											21
22											22
23											23
24											24
25											25
26											26
27											27
28											28
29											29
30											30

266

Bei Mieteablieferungen bitte
stets dieses Formular aus-
gefüllt zusenden!

Name des Hausbesitzers: Chaim - Grünspan

Grundstück (Straße, Nr.): Gen-Litzmanstr. 93.

Ablieferung der im Monat März 1934 eingegangenen Miete

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben

und Belegen anbei

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt
abgeliefert:

Mark Pfg.

444 86
427 68

am 12.3.40 pr. *Bar*

zusammen

444 86

Mark

Pfg.

504 36

50 50

444 86

Hier ausfüllen, ob
pr. Bank, Kassa
oder Postcheck

Nur für Notizen im Kontor

Prot. Nr. 3 1934

Nachgerechnet: *Fi*

Mieterkonten geb.: *Fi*

Hauptkto. geb.: *455*

12.3.40

Datum wann gezahlt	Akten- zeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		Von Gehlen	Januar 39	30,-		✓
		" Thode	Febr. 40	35,-		✓
		" Seligmann	Febr. 40	5,-		✓
		" Seligmann	März 40	35,-		✓
		" Wolff	März 40	25,-		✓
		" Denk	März 40	64,51		✓
		" Asbar	Febr. 40	64,51		✓
		" Hinsch	März 40	59,52		✓
		" Krause Strüppler	März 40	59,52		✓
		" Hildebrandt	März 40	54,56		✓
		" Ahlers-Schultz	März 40	54,56		✓
				487, 18		
		Dazu Rest Febr. 40		17, 18		
				504, 36		
		Ausgaben				
		Treppenfrau Fasshauer f. 5 Woch.		12, 50		✓
		Horstmann f. 1 Schloss m. Schlüss.		3, 50		
		Klempner Dunker lt. Rechnung		9, 25		
		" " Dunker " " "		14, 25		
		Hildebrandt f. Verwaltung		20, -		✓
				59, 50		

267

G 55

12,2

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 54

Bei Mietablieferungen bitte
stets dieses Formular aus-
gefüllt einzusenden!

Name des Hausbesitzers: Chair Grünspan

Grundstück (Straße, Nr.): Gen-Litzmannstr. 93.

Ablieferung der im Monat Februar 1930 eingegangenen Mieten

Dieses Feld füllt der Hauswart aus.

Einnahmen lt. nachstehender Aufstellung

Ausgaben " " und Belegen anbei

Die restlichen Mk.

habe ich wie folgt
abgeliefert:

Mark Pfg.

400.-

am 8.2.40 pr. Bank

Roff

17.18

23.2.40

zusammen

17.18

Mark

Pfg.

447.18

30.-

417.18

Hier ausfüllen, ob
pr. Bank, Kassa
oder Postscheck

Prot. Nr. 2 193

Nachgerechnet:

Mieterkonten geb.:

Hauptkto. geb.:

23. Feb. 1940

Datum wann gezahlt	Akten- zeichen	Namen der Mieter in der üblichen Reihenfolge	Für den Monat	Mark	Pfg.	Bemerkungen, die sich auf Zahlung beziehen
		Von Gehlen	Dezb. 39	30.-		✓
		" Thode	Janr. 40	35.-		✓
		" Seligmann				-
		" Wolff	Janr. 40	25.-		✓
		" Denk	Janr. 40	64,51		✓
		" Asbar	Janr. 40	64,51		✓
		" Hinsch	Febr. 40	59,52		✓
		" Krause-Trüppfler	Febr. 40	59,52		✓
		" Hildebrandt	Febr. 40	54,56		✓
		" Ahlers-Schultz	Febr. 40	54,56		✓
				447.18		
		<u>Ausgaben</u>				
		Treppenfrau Fasshauer				
		f. 4 Wochen		10.-		
		Hausm. Hildebrandt		20.-		655
		für Verwaltung.		30.-		

55

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

SLA HH/OFF 314-157 F820 - 56

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11. 31. Oktober 1940.
BÖRSENBRÜCKE 8
TELEFON: SA-NR. 312135

P. <i>[Signature]</i> Oberfinanzpräsident	
Hamburg (Devisenstelle)	
- 1. NOV 1940 Nm.	
Anl.	

[Signature]

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Betrifft: C(F) 18
Heinrich Chaim Grünspan u. Frau Anna, geb. Storch.

Anliegend reichen wir die uns am 7. August ds. Js.
erteilte Genehmigung C(F) 18/1057/40 über RM 171.50 für die
Fa. F. J. Reimers zurück mit der Bitte, die Gültigkeit bis
zur endgültigen Abwicklung zu verlängern.

Der Betrag kann nur durch kleine monatliche Teil-
zahlungen abgetragen werden.

Heil Hitler !

1 Anlage.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 M. B. H.

[Signature]

1/ bis 30/9. 41. rord
2/ 30. 11. F. Heinrich Chaim Grünspan & Frau Anna
26/
1 B 4/11. 40. 6. 11. B Dr

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938 M. B. H.

BANKKONTEN: ALTONAER SPARCASSE VON 1799 Nr. 11700
BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, 31. Oktober 1940.
BORSENBRÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA.-NR. 31 21 35

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-4. NOV. 1940 Vm.
Ant.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Betrifft: C(F) 18

Akte: Heinrich Chaim Grünspan und Frau Anna, geb. Storch

Anliegend reichen wir die am 25. Oktober v. Js. für
uns ausgestellte Verwaltergenehmigung F 40, Nr. 50232 für das
Grundstück

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

Altona-Nord Band 58 Blatt 2881 (früher Blatt 1338)

zurück, die heute ihre Gültigkeit verliert.

Wir bitten, uns einen neuen Genehmigungsbescheid für
die Verwaltung des Grundstücks auszustellen.

Monatliche Miete-Einnahme - lt. anliegender
Aufstellung - RM 540.18

Mieterückstand - lt. anliegender Aufstellung - RM 140.---

Wir fügen bei:

1. ausgefüllten Fragebogen
2. Fotokopie des Grundbuch-Auszuges.

4 Anlagen.

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. b. H.

[Handwritten mark]

HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.
HAMBURG

57

M o n a t s - M i e t e n
des Grundstücks General Litzmannstr. 93

Keller	Gehlen	RM.	23.--	
Keller	Thode	RM.	35.--	
Ptr.	Wolff	RM.	25.--	} jetzt leer Teilwohnung
	Seligmann	RM.	35.--	
Ptr.	Brandt	RM.	65.--	xxxx
I.	Denk	RM.	64.51	
I.	Asbar	RM.	64.51	
II.	Hinsch	RM.	59.52	
II.	Krause & Stümpfer	RM.	59.52	
III.	Hildebrandt	RM.	54.56	
III.	Schultz & Ahlers	RM.	54.56	
			<u>RM. 540.18</u>	<u>=====</u>

Mieterückstände im obigen Grundstück

per 31. Oktober 1940

Gehlen	RM.	25.--	
Thode	RM.	35.--	
Wolff	RM.	75.--	
Seligmann	RM.	5.--	
			<u>RM. 140.--</u>
			<u>=====</u>

Hamburg, den 31. Oktober 1940
Ko.

HAMBURGISCHE
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938
M. B. H.
HAMBURG

58

eigentümer
Ausländischer Grundstücks~~verwalter~~: Heinrich Grünspan und
seine Ehefrau Anna Grünspan, geb. Storch

Staatsangehörigkeit: Heinrich Ch. Grünspan hat am 25.10.1927
die amerikanische Staatsbürgerschaft
erworben

Ständiger Wohnsitz: unbekannt

Ausgewandert am: H. Ch. Grünspan im Jahre 1925
Frau Grünspan am 26.9.1939

von: Hamburg

Nicht-Transferbegünstigt: ?

Grundstück: Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93
Altona-Nord Band 58 Blatt 2881(früher 1338)

Seit wann Eigentümer:

Hausverwalter: Hamburgische Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft
von 1938 m.b.H., Hamburg, Börsenbrücke 8

Nummer des allgemeinen Genehmigungsbescheides: 50 232

Monatliche Sollmieten: RM 540.18

Rückstand: RM 140.--

Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung kann zur Zeit
nicht beschafft werden, da Pfändungen seitens des Finanz-
amtes Hamburg-Nord wegen rückständiger Steuern vorliegen,
die in Teilbeträgen abgedeckt werden. Es ist jedoch beim
Finanzamt Hamburg-Nord beantragt, monatlich RM 15.-- für
die Fa. F. J. Reimers freizugeben. Antwort steht noch aus.

Hamburg, den 31. Oktober 1940.
/P.

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m.b.H.

[Handwritten signature]

[Handwritten mark]

**Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)**

Hamburg 11, den 25. Oktober 1939
Großer Burstak 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 1003

Geschäftszeichen: F 40
(In Aufschriften gef. angeben)

Ihr Antrag vom: 20.10.1939

An die Hamburgische Grundstücksver-
waltungsgesellschaft v. 1938
m.b.H. Hamburg 11
Börsenbrücke 8

*Beachte Ergänzungen:
Ziffer 2c) Ziffer 5d) und e)*

Verwaltergenehmigung Nr. 50232 Okt. 1939

gültig vom 1. Oktober 1939 bis zum 31. Oktober 1940.

1. Hiermit erteile ich Ihnen gemäß den Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung IV 48 die allgemeine Genehmigung zur Entgegennahme der ~~Mieten~~ ~~Zinsen~~ für das von Ihnen für den ~~Grundeigentümer~~ ~~Hypothetengläubiger~~ in

Heinrich Chain G r ü n s p a n und Frau Anna geb. Storch.

verwalteten Grundstücke ~~== Hypotheken == Vermögenswerte~~

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93,

eingetragen im Grundbuch Altona-Nord, Bd. 58, Bl. 2881.

2. Sie sind berechtigt:

a) aus den empfangenen Beträgen solche Zahlungen zugunsten Ihres Vollmachtgebers an Inländer zu leisten, die zur Verwaltung der in Abs. 1 aufgeführten Vermögenswerte erforderlich sind (einschließlich Vermögen- und Einkommensteuern). Siehe Anmerkung.

- b) die vergüteten Stücke und Zinsscheine der 4% Gemeinde-Umschuldungsanleihe zu veräußern und den Erlös im Rahmen dieses Bescheides zu verwenden.
- c) Zahlungen im Versicherungsverkehr zu leisten und in Empfang zu nehmen, die sich auf die in Ziffer 1) aufgeführten Vermögenswerte beziehen.
- d) _____

Für alle anderen Zahlungen — auch für Zahlungen an Inländer zugunsten von ausländischen Hypothekengläubigern des in Abs. 1 genannten Grundstückseigentümers — **ist stets meine besondere Genehmigung erforderlich.**

3. Diese Genehmigung berechtigt gleichzeitig die ~~Schuldner~~^{Mieter} — der in Abs. 1 bezeichneten Grundstückes — ~~Hypotheken~~ — Vermögenswerte die ~~Zins~~^{Miet} zahlungen an Sie zu leisten.

4. Der Höchstbetrag der nach Abs. 1 entgegenezunehmenden Beträge beträgt monatlich RM 547.18
(i. W.) fünfhundertsiebenundvierzig 18/100 Reichsmark)

zusätzlich der am 20. Oktober 1939 rückständigen Erträge von RM 284.51
und der für Oktober 1939 von Herrn Max Hildebrandt bereits

Auf Grund dieses Bescheides sind Sie **nicht berechtigt, Beträge**, die für die Verwaltung der Vermögenswerte nicht unbedingt erforderlich sind, **anzusammeln**; spätestens mit Ablauf der Gültigkeitsdauer des Genehmigungsbescheides ist ein nicht verbrauchter Restbetrag mit meiner Genehmigung an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden zu zahlen, soweit nicht der Nachweis erbracht wird, daß der Restbetrag in einem späteren Zeitpunkt zur Verwaltung dieser Vermögenswerte erforderlich ist. Werden Zahlungen an die Konversionskasse geleistet, so unterliegen die entstehenden Guthaben den zur Zeit der Einzahlung für Vermögenserträge geltenden Bestimmungen.

5. **Diese Genehmigung gilt nicht:**

- a) für Zahlungen an Ausländer oder zu deren Gunsten an Inländer,
- b) für Zahlungen auf bei inländischen Kreditinstituten geführte Konten von Ausländern,
- c) für Überträge auf andere Konten des Kontoinhabers und auf Konten von anderen Ausländern,
- d) **für die Entgegennahme und zur Leistung von Zahlungen auf Fremdwährungsverbindlichkeiten,**
- e) für die Bezahlung von Umbaukosten und größerer Instandsetzungsarbeiten.

6. **Sie sind verpflichtet, bis zum** _____ **jedes Monats/Quartals der Devisenstelle eine Aufstellung der Beträge** — mit Angabe des Tages und Zahlungsgrundes, sowie des Zahlenden bzw. Zahlungsempfängers — **einzureichen**, die auf Grund dieser Genehmigung während des abgelaufenen Monats/Quartals empfangen wurden und über die verfügt wurde **und den von Ihnen verwalteten Bestand zu errechnen.**

6. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Beweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, jederzeit die Einhaltung des Höchstbetrages nach Abs. 4 und der nach Abs. 2 genehmigten Zahlungszwecke nachzuprüfen.

7. Nach Ablauf der Gültigkeitsdauer ist der Bescheid nebst Antrag auf Neuerteilung der Devisenstelle unaufgefordert unverzüglich zurückzugeben, unter Angabe der z. Bt. vorhandenen Grundstücksüberschüsse, desgleichen bei einem Wechsel in der Person des Bevollmächtigten unter Angabe des Nachfolgers. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an den neuen Bevollmächtigten bedarf es einer besonderen Genehmigung.

Anmerkung zu 2. Als Zahlungen an Inländer, die zur Verwaltung der Vermögenswerte erforderlich sind, gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (Steuern, Gebühren, Reparaturkosten) auch die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und die regelmäßige, d. h. von vornherein vereinbarte planmäßige Tilgung von Hypotheken. Dabei ist es gleichgültig, ob es sich um sogen. Amortisationshypotheken oder um Abzahlungshypotheken handelt, bei denen die Tilgung in festen, gleichbleibenden Beträgen erfolgt.

✓ **einkassierten Mieten in Höhe von RM 457.18 Im Auftrage**



ha

1b Altona-Nord 2881
-31-

A b s c h r i f t !

Nach dem Stande vom 14. Oktober 1939.

Amtsgericht Altona

Grundbuch

von

Altona - Nord

Band 58 Blatt 2881

Dieses Blatt ist an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit
geschlossenen Blattes Altona-Nord Band 27 Blatt Nr. 1333
getreten. Eingetragen am 14. März 1934.

gez.: Christen..... gez.: Klockmann

An

die Hamburgische Grundstücks-
verwaltungs-Gesellschaft von
1938 m. b. H.,

H a m b u r g 11.

Börsenbrücke 8.

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 61

61

Bestands

Laufende Nummer der Grund- stücke	Bisherige laufende Nummer der Grund- stücke	Bezeichnung der Grundstücke und der mit dem Eigentum verbundenen Rechte						Größe		
		Gemarkung (Vermessungsbezirk)	Karte	Steuerbücher		Wirtschaftsart und Lage	ha	a	qm	
				c	d					
										a
1	2	3						4		
			Karten- blatt	Vergelle	Grundst.- Mutter.	Gebäude- steuerrolle				
1		gelöscht								
2	Rest von 1	Altona	15	396 41	28811	292	bebauter Hofraum (General Litzmann- str. 93)	-	3	85

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 63

Erste Abteilung

Laufende Nummer der Eintragungen	Eigentümer	Laufende Nummer der Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Grundlage der Eintragung
1	2	3	4
1.	Geschäftsmann Heinrich Grünspann und seine Ehefrau Anna Grünspann geb. Storch in Altona - in Gesellschaft -	2	Das auf dem unübersichtlich ge- wordenen Blatte Nord Band 29 Blatt Nr. 1338 eingetragene Ei- gentum bei Umschreibung des Blattes hier eingetragen am 14. März 1934. gez.: Christen gez.: Klockmann

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 65

65

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestandsverzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1-7			gelöscht
8	2	4995,96	Viertausendneunhundertfünfundneunzig 96/100
9	2	4,04	und vier 4/100 Goldmark zusammen fünftausend
		5000	Goldmark (1 Goldmark = dem amtlich festge-
		GM	stellten Preise von 1/2790 kg Feingold)
			Darlehn, ab 24. Mai 1933 mit jährlich 7
			(sieben) vom Hundert verzinslich. Die Zinsen
			stehen, soweit sie den für Aufwertungshy-
			potheken zur Zeit geltenden Zinssatz von
			6 (sechs) vom Hundert jährlich übersteigen.
			im Range nach allen anderen zur Zeit einge-
			tragenen Rechten. Den 4,04 GM der Hypothek
			Nr. 9 haben die restlichen 2493,94 GM
			den Vorrang eingeräumt. Unter Bezugnahme
			auf die Schuldurkunde (Eintragungsbewilligung
			vom 24/26. Mai 1933 eingetragen als einheit-
			liches Recht unter Erteilung eines neu
			Briefes für die Ehefrau Frieda Stoltenberg -
			Lerche geb. Wentzel in Hamburg am 7. Juni
			1933. Umgeschrieben am 14. März 1934.
			gez. : Christen gez. : Klockmann
9	2	2493,94	Zweistausendvierhundertdreiundneunzig
		GM	94/100 Goldmark aufgewertetes Darlehn

Abteilung

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
9	2493.94 Goldmark	zweitausendvierhundertdrei- undneunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungs- instituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Februar 1935 an Fraulein Blima genannt Berta Grün- spann in Altona, General- Litzmannstrasse 93. Ein- getragen am 21. Februar 1935. gez.:Haagen gez.:Beeck			
14	1500.- Goldmark	abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. December 1934 an Fraulein Blima Grünspann in Altona, General-Litz- mannstrasse 93. Einge- tragen am 5. März 1935. gez.:Haagen gez.:Beeck			

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 67

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Betrag	Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
			Rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwer- tungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für das Altonaische Unter- stützungs-Institut in Altona am 28. Juni 1926 im Range nach den 4,04 GM dieser Hy- pothek. Umgeschrieben am 14. März 1934. gez.: Christen gez.: Klockmann
10	2		gelöscht
11	2	1248,99 GM	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
12	2	1248,99 GM	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
13	2	1248,99 GM	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 Goldmark
zu 11 - 13 :			aufgewertetes Darlehn (Nr. 11 + 12) bzw. Restkaufgeld (Nr. 13) Rückzahlbar und ver- zinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Er- gänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für die Commerz- und Privat-Bank Aktiengesell- schaft in Hamburg am 16. April 1928. Umge- schrieben am 14. März 1934.

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 68

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 69

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Im Schriftwechsel zu geben:
Sachgebiet: *A*
Nr.: *18/1132/40*
Akte: *Anna Girmspaw*
geb. Strich

Kanzlei eing.: *8. NOV 1940*
Ausgegeben: *9.11.40*
Gelesen: *9.11.40*
Abgesandt: *11.11.40*
Anlagen:

my 2 Abschriften (1 Akte k. u. m. 2)
Hambg., den *8. Novbr. 40*
(Ort)

An *die Hamburgische Grundstücks-*
verwaltungsgesellschaft von 1938
in *Hambg 11*
Prismstraße 8

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 70

Genehmigungsbescheid # 502/32

Betr.: Ihr Antrag vom *31. 10. 40*

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträge*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten

von *Heinrich Tharm Girmspaw und Frau Anna geb. Strich*

(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

- a*) in bar, *nein*
b*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,
c*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungsfondskonto des Ausländers
entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur
Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

- 1. Hambg-Altona, General-Litzmannstr. 93*
- 2. im Grundbuch Altona-Nord Bd 58, Lt. 2881*
- 3.
- 4.
- 5.

- II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.
- III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.
- IV. Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.

Die eingereichten Belege sind wieder beigelegt.

2/ Kaufpreiskarte gef.
3/ zsh. f. Anna Girmspaw geb. Strich

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Im Auftrage

B.

A. Auflagen

Die umstehende Genehmigung gilt mit folgenden Auflagen:

1. Sie sind verpflichtet, Bücher und sonstige Verweisunterlagen in einer Weise zu führen, die es gestattet, die vorgenommenen Leistungen und die Einhaltung der sonstigen Beschränkungen jederzeit nachzuprüfen.
2. Bei einem Wechsel in der Person des Verwalters oder des Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers ist mir der Genehmigungsbescheid unter Angabe des Nachfolgers zurückzugeben. Zur Aushändigung des Verwaltungsüberschusses an einen neuen Verwalter bedarf es einer besonderen Genehmigung.
3. Zahlungen, die nicht mit der Verwaltung der umstehend verzeichneten Vermögenswerte im Zusammenhang stehen, werden durch die umstehende Genehmigung nicht gedeckt.

B. Erläuterungen

1. Es ist nicht zulässig, ohne besondere Genehmigung für einen Ausländer auch nur vorübergehend in Vorlage zu treten oder ihm Kredite zu gewähren.
2. Die Einzahlung von Überschüssen auf ein Sperrkonto ist nicht zulässig; dagegen kann auf besonderen Antrag die Genehmigung erteilt werden, angemessene Beträge auf ein Sonderkonto des Ausländers nach Abschn. II Nr. 41, Abschn. IV Nr. 45 Abs. 3 der Richtlinien für die Devisenbewirtschaftung bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen, über das dann ohne besondere Genehmigung zu den in Ri IV 53 Abs. 1a bis d aufgeführten Inlandszahlungen verfügt werden darf. Bei entsprechenden Anträgen ist die Bank anzugeben, bei der das Konto geführt werden soll. Antragsvordrucke sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.
3. Die umstehende Genehmigung gilt insbesondere:
 - a) für Zahlungen, die gemäß Ziffer II des umstehenden Bescheides geleistet werden dürfen; als solche gelten neben den Verwaltungskosten im engeren Sinne (z. B. Steuern, Gebühren, Verwalter-Honorare; ferner bei Grundstücksverwaltungen: Reparaturkosten, Gas-, Wasser-, Elektrizitätsbelieferung, Anschaffungen von Materialien, soweit sie im Rahmen einer ordnungsmäßigen Verwaltung üblich sind) die zur kapitalmäßigen Verwaltung des Grundstücks erforderlichen Zahlungen, insbesondere fällige Zinsen und Tilgungen auf Hypotheken an inländische Gläubiger;
 - b) zur Zahlung von Einkommen- und Vermögenssteuern für Rechnung des ausländischen Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers an inländische Steuerstellen;
 - c) zur Zahlung von Verlängerungsgebühren für die Belassung von Hypotheken;
 - d) für Zahlungen angemessener Beträge an den ausländischen Eigentümer, die er aus Anlaß einer Reise zur Besichtigung seines Grundstücks im Inland benötigt.
4. Die Genehmigung gilt nicht:
 - a) für Rückzahlung von Hypotheken an Ausländer oder zugunsten von Ausländern im Inlande;
 - b) zur Einzahlung etwaiger Überschüsse an die Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Berlin C 111;
 - c) für die Bezahlung von Telefongesprächen und Telegrammen in das Ausland; diese sind entweder in Devisen zu bezahlen oder beim Empfänger zahlbar zu machen.

Für die unter B 2 und 4 erwähnten sowie alle sonstigen Zahlungen ist jeweils meine besondere Genehmigung vorher einzuholen.

70

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

StA HH/OFP 314-15 / F820 - 71

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607

POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11. 8. November 1940.
BÖRSENBRÜCKE 8 /P.
TELEFON: SA-NR. 312135

Hamburg (Hamburg)
13. NOV. 1940 Vm.
Anl.

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Devisenstelle,
H a m b u r g .

Betrifft: C 18

Akte: Heinrich Chaim Grünspan u. Frau Anna, geb. Storch.

In Ergänzung zu unseßem Antrage vom 31. Oktober ds.
Js. teilen wir mit, dass laut telefonischer Auskunft des Amts-
gerichts Altona das Grundstück

Hamburg-Altona, General Litzmannstr. 93

am 12. März 1920 an das Ehepaar Grünspan aufgelassen wurde.
Die Eintragung erfolgte am 7. Mai 1920.

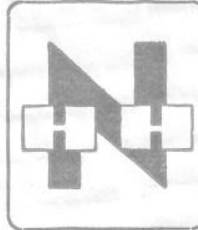
Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücks-Verwaltungs-
Gesellschaft von 1938 M. B. H.

*1/ Kautschuk vollständig
2/ 30th F Heinrich Chaim Grünspan &
Frau Anna geb. Storch
2h, OP 1/13 17.11.40.*

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN
GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGEN



VEREINSBANK IN HAMBURG
ABTEILUNG OTTENSEN
ALTONAER SPARCASSE VON 1799
POSTSCHECK: HAMBURG 383 35
TELEGR.-ADR.: 42 36 46 NIELSEN
BÖRSENSTAND: PFEILER 27
FERNSPRECHER: 42 36 46

Hans-Hugo Nielsen, Hamburg-Altona, Flottbeker Chaussee 54

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

H a m b u r g .

Rödingsmarkt

19. APR 1941 Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

18. APR. 1941 Vm

8242 2 Anlagen

Hamburg-Altona, 17. April 1941

FLOTTBEKER CHAUSSEE 54

Betr.: Erteilung einer allgemeinen Genehmigung zur Verwaltung
des Grundstück des Henriet Greenspan und seiner
Ehefrau Anna Greenspan, beide wohnhaft in Brooklyn, New York,
1000 Mystle Anenue .

Aufgrund der anliegenden Photographie der Vollmacht über oben benannte Personen, die seit dem 25. Oktober 1928 Nord-amerikanische Bürger sind, bitten wir, uns zu genehmigen, die uns angebotete Verwaltung des benannten Grundstücks, gelegen, H a m b u r g , Altona, General Litzmannstr. 93 ausüben zu dürfen.

Der Oberfinanzpräsident
—Devisenstelle—

Heil Hitler
Hans-Hugo Nielsen

C. 12.
21/4.44. Fragebogen 342 gesandt.

28/5. 41.
Erlasse K.W.M. auf Eingabe des Hamb. Finanz-
rathes Samwirthsclappant abzuweisen.

W. H. C. C.

of Verm

$$N/CN.$$

538-3 ✓ 941/3

March 7, 1941

To Whom it May Concern:

I, Chaim nee Heinrich Greenspan, American Citizen by naturalization in the United States District Court, Southern District of New York on the 25th day of October 1928, and my Wife Anna Greenspan, residing at 1000 Myrtle Avenue, Brooklyn, New York, do hereby authorize our sister and sister-in-law Mrs. Lotti Weissmann residing at 71 Adolph Strasse, Altona, Hamburg in Germany, to be the caretaker of our building located at 93 General Litzman Strasse, Altona, Hamburg in Germany - and to select and hire a manager, in her opinion, capable of managing the above mentioned building which is our property.

(Translation)

Ich, Chaim genannt Heinrich Greenspan, bin Amerikanischer Bürger seit 25 Oktober 1928 (in United States District Court, Southern District of New York) und meine Ehefrau Anna Greenspan, wohnhaft #1000 Myrtle Avenue, Brooklyn, New York, bevollmächtigen hierdurch unsere Schwester und Schwägerin Frau Lotti Weissmann wohnhaft #71 Adolph Strasse, Altona - Hamburg, Germany über unser Eigentum das Mietshaus welches sich #93 General Litzman Strasse, Altona - Hamburg, Deutschland befindet zu verfügen und das Haus einem Verwalter nach ihrem Gutdünken und Ermessen in Verwaltung zu geben.

Unterschrift: Chaim B. Heinrich Greenspan
Chaim nee Heinrich Greenspan

Unterschrift: Anna Greenspan
Anna Greenspan

State of New York
County of ~~New York~~ Bronx

On the 7th day of March, 1941 before me personally came Chaim nee Heinrich Greenspan and his wife Anna Greenspan to me known, and known to me to be the individuals described herein, and who executed the foregoing.

Date: March 7, 1941

Signature Max H. Brown

NOTARY PUBLIC, Bronx County
Bronx Co. Clks. No. 92; Reg. No. 116842
Commission expires March 30, 1942

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet:

Nr.:

Urk.:

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

Stat.: / Land:

24. APR 1941

* 23. APR. 1941 W

Anlagen

Der Oberfinanzpräsident

-Devisenstelle-

Gesch.Z.: C12.

Fragebogen

Post. : Am 7. 12. 1941
v. H. Grünspan (Für jedes Grundstück ist ein geson-
 deter Fragebogen auszufüllen)

- 1) a. Name und genaue Anschrift des grundbuchamtlich eingetragenen Eigentümers Chaim Hermann Heinrich Grünspan und Frau Anna Grünspan
 b. Falls ein Treuhandverhältnis vorliegt, Name und genaue Anschrift des ausländischen wirtschaftlichen Eigentümers _____
- 2) Welche Staatsangehörigkeit Nord - Amerika
 Arier oder Nichtarier Nichtarier
- 3) Ständiger Wohnsitz in Brooklyn, New York, 1000 Myrtle Avenue
 seit wann 1923
- 4) Ausgewandert am 1923 von Albana nach New York
- 5) Wo liegt das Grundstück Hamburg - Albana, General-Liebsmannstr. 93
 (Ort, Strasse, Nummer)
- 6) Grundbuchbezeichnung? Albana - Nord Bld 2881 *nicht beifügen*
Grundbuchauszug beifügen
- 7) Seit wann Eigentümer? 1919
- 8) Wer verwaltet das Grundstück Hamb. Landesh. Verw. 1938 seit wann 1939
- 9) Wer war der vorherige Verwalter? Hausmakler Hildebrand
- 10) Wie hoch sind die monatlichen Sollmieten ca. 560.00 RM.
 (Aufstellung beifügen) *fehlt.*

Ich versichere die Richtigkeit meiner Angaben nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 69 ff) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 12.12.1938 sind mir bekannt.

In Ausfertigung des Eigentümers

Lotti Weissmann

Hamburg, den 22. April 1941

Unterschrift:

Adresse:

Mobler
Unterschrift: <u>Hans Nielsen</u>
Adresse: <u>Hamburg - Ch. 54</u> <small>Postfach 54</small>

NB: Falls Sie noch keine steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen beigebracht haben, sind diese von den jeweils zuständigen Finanzämtern anzufordern und zu meinem Geschäftszeichen nachzureichen.

342 x 200 x 23.9.40.

Albana C12. 75.41

Fr. Anna Grünspan geb. Foch, wird als Auswanderin hier geführt.
Nach obigen Angaben soll sie 1923 ausgewandert sein.*
Von Niels Nielsen über diesen Widerspruch erheben.
Nielsen ist hiesiger Grundbesitzer. Niels Nielsen ist hiesiger Grundbesitzer.
Hausmakler Nielsen ist hiesiger Grundbesitzer.

Der Oberfinanzpräsident
+ Devijenstelle =

Hamburg 11 *31. April 1941.*

Gr. Postfach 31 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 331003

(Vorfertigungszeit werktags 9—13 Uhr)

Im Schriftwechsel anzugeben:

Sachgebiet: *C*

Nr.: *C12/8253/4.*

Uftr: _____

Stat.: _____ / Land: _____

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 75

1. Herrn Hans-Hugo Nielsen,
Hamburg-Altona.

Betreff: Mein Antrag 317.4.1941.
Grundstücksverwaltung
Dr. Heinrich Greenstein, New York.

Flottbekener Chaussee 84.

Es ist sich um die Verwaltung eines jüdischen Grundstücks handelt, benötigt ich für die Erteilung der benötigten Verwaltungsgenehmigung noch die Zustimmungserklärung des Gau-Rechtsamtes, Hamburg 36, Wilscherstrasse 9, dem ein entsprechender Antrag von Ihnen schriftlich eingereicht ist.

Ihnen ersuche ich Sie um Aufgabe der genauen Anschrift des bisherigen Verwalters.

2. g. w. l. C12.

Kanzlei eing.	<i>20.4.41</i>
Ausfertigung	<i>11.4.41</i>
Gef. in	
Zugabe	
Anlagen	

H.
BR

20.4.41
kr.

Der Präsident
des Landesfinanzrats Hamburg
(Leisenstelle)

Gesch.Z.

Benachrichtigung über die Änderung der Grundlage
für die Berechnung des Verlustausgleichs.

An die Firma

H a m b u r g .

Sie haben für die Ausführung von
nach von mir die verbindliche Zusage
No. vom erhalten.

Gemäss Ziffer 2 d des Erlasses Dev.A. 13784/35 vom 27. Februar 1935 wird der Verlustausgleich nur noch auf den Ausfuhr-
nettoerlös (d.H. auf den Preis der Ware frei deutsche Grenze
bzw. fob deutscher Seehafen) gewährt.

Die vorgenannte verbindliche Zusage gilt bezüglich der Be-
rechnung des Verlustausgleichs auf den cif-Wert gemäss Erlass
Dev.A. 17165/35 vom 14. März 1935 nur noch für diejenigen Ge-

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN

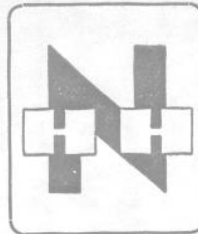
Hans-Hugo Nielsen, Hamburg-Altona, Flottbeker Chaussee 54

An den

Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle,

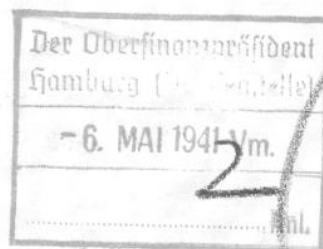
H a m b u r g 11 .

Gr. Burstah Nr. 31



StA HH/OFP 314-15 / F820 - 76

Vereinsbank in Hamburg
Abteilung Ottensen
Hamburger Sparcasse von 1827
in Altona
Postcheck Hamburg 353 35
Telegr.-Adresse: 42 36 46 Nielsen
Börsenstand: Pfeiler 27
Fernsprecher: 42 36 46



7. MAI 1941

Hamburg-Altona, den 5. Mai 1941 .
Flottbeker Chaussee 54

Betr.: Sachgebiet Nr.: C 12 Nr. 8253/41
Grundstücksverwaltung i.S. Heinrich GREENSPAN, New York .

In Erledigung Ihres Schreibens vom 30. April 41 bitte ich von bei -
liegendem Schreiben des Gau-Rechtsamtes vom 19. April 41, Kenntnis
zu nehmen.

Bisher ist das Grundstück als jüdisches Grundstück von der Hambur -
gischen Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft von 1938, Börsenbrücke 8,
verwaltet worden. Ein Antrag auf Herausgabe des Grundstücks aus
dieser Verwaltung ist beim Reichsstatthalter gestellt worden.

Ferner fügen wir anliegend den erbetenen Grundbuchauszug bei.

Heil Hitler !
Hans-Hugo Nielsen

Anlagen : 2 !

M.

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Gau Hamburg

Gauhaus: Hamburg 36, Alsterufer 27
 Fernsprecher: Sammel-Nummer 44 10 61
 Geschäftsstunden von 9 Uhr bis 17,30 Uhr
 Sonnabends von 9 Uhr bis 13 Uhr
 Unser Organ: Das „Hamburger Tageblatt“



Postcheckkonto: Hamburg Nr. 71800
 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg
 Bankkonten:
 Hamburger Sparcasse von 1827, Konto Nr. 80/1
 Neue Sparcasse von 1864, Konto Nr. 1/2
 Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei Gau Hamburg

Gau = Rechtsamt

Hauptstelle Geschäftsstelle...

Zeichen Be. No. Tgb.-Nr. 13008 IIE2 Niel
 (Im Antwortschreiben anzugeben)

Hamburg 36, den 19. April 1941
 Welckerstraße 9, Zimmer 16
 Fernsprecher: 35 37 54 / 55


Herrn
 Hans Hugo Nielsen
 Hamburg-Altona

Flottbecker Chaussee 54

Betr.: Grundstück Henriët Greenspan.

Die Anordnung des Stellvertreters des Führers über die Genehmigungspflicht für die Vertretung und Beratung von Juden erstreckt sich nur auf die Mitglieder der NSDAP, ihrer Gliederungen und angeschlossenen Verbände. Da Sie auf telefonische Anfrage erklärten, Sie seien nur Mitglied des Reichsluftschutzbundes, so ist für Sie eine Genehmigung seitens der NSDAP nicht erforderlich, da der Reichsluftschutzbund der NSDAP nicht angeschlossen ist.



Heil Hitler!
 Der Gauamtsleiter
 i. V. 
 (Becher)
 Gauhauptstellenleiter

77

Abschrift nach dem Stande vom 15. April 1941.

Amtsgericht Hamburg-Altona.

Grundbuch

von

Al t o n a = N o r d.

Band 58 Blatt 2881.

Dieses Blatt ist an die Stelle des wegen Unübersichtlichkeit geschlossenen Blattes Altona=Nord Band 27 Blatt Nr. 1338 getreten.

Eingetragen am 14. März 1934.

gez: Christen gez: Klockmann

*Johann Hans-Heinrich Willen
Hamburg-Altona.*

Bestands

[illegible]

A. G. Nr. 1 c. 170. II. Bogen.

A. G. Nr. 1 c. 170. III. Bogen.

[illegible]

Veränderungen

Lösungen

[illegible]

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Betrag	Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
1 - 7		gelöscht	
8	2	4995,96)	Viertausendneunhundertfünfundneunzig 96/100 und 4(vier)4/100 Goldmark, zusammen fünftau- send Goldmark(1 Goldmark = dem amtlich fest- gestellten Preise von 1/2790 kg Feingold) Darlehn, ab 24.Mai 1933 mit jährlich 7(sieben) vom Hundert verzinslich. Die Zinsen stehen, soweit sie den für Aufwertungshypothesen zur Zeit geltenden Zinssatz von 6(sechs) vom Hun- dert jährlich <u>übersteigen</u> , im <u>Range nach aller</u> <u>anderen zur Zeit eingetragenen Rechten</u> . Die 4,04 G.M. der Hypothek Nr.9 haben die restli- chen 2493,94 G.M. den Vorrang eingeräumt. Un- ter Bezugnahme auf die Schuldurkunde(Eintra- gungsbewilligung)vom 24/26.Mai 1933 einge- tragen als einheitliches Recht unter Ertei- lung eines neuen Briefes für die Ehefrau Frieda Stoltenberg=Lerche geb.Wentzel in Hamburg am 7.Juni 1933. Ungeschrieben am 14. März 1934. gez: Christen gez: Klockmann
9	2	4,04	
		5.000,- G.M.	
9	2	2493,94 G.M.	Zweitausendvierhundertunddreiundneunzig 94/100 Goldmark aufgewertetes Darlehn. Rück=

Veränderungen			Löschungen		
Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag		Laufende Nummer der Spalte 1	Betrag	
5	6	7	8	9	10
9	2493,94	Zweitausendvierhundertdrei- Goldmark undneunzig 94/100 Goldmark des Altonaer Unterstützungs- Instituts abgetreten mit den Zinsen seit dem 14. Fe- bruar 1935 an Fräulein Blima genannt Berta Grünspann in Altona, General Litzmann- strasse 93. Eingetragen am 21. Februar 1935. gez: Haagen gez: Bethge			
14	1500,-	Goldmark abgetreten mit den Zinsen seit dem 1. Dezember 1934 an Fräulein Blima Grünspann in Altona, General Litzmann- strasse 93. Eingetragen am 5. März 1935. gez: Haagen gez: Bethge			

Laufende Nummer der Eintragungen	Laufende Nummer der belasteten Grundstücke im Bestands- verzeichnis	Betrag	Hypothesen, Grundschulden, Rentenschulden
1	2	3	4
(9)			zahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für das Altonaische Unterstützungs Institut in Altona am 28. Juni 1926 im Range nach den 4,04 G.M. dieser Hypothek. Umgeschrieben am 14. März 1934.
			gez: Christen gez: Klockmann
10	2	gelöscht	
11	2	1248,99	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100
		G.M.	Goldmark
12	2	1248,99	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100 G.M.
		G.M.	Eintausendzweihundertachtundvierzig 99/100
13	2	1248,99	
		G.M.	Goldmark
		zu 11-13	aufgewertetes Darlehn (Nr. 11 + 12) bzw. Restkaufgeld (Nr. 13). Rückzahlbar und verzinslich nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen für die Commerz und Privat Bank Aktiengesellschaft in Hamburg am 16. April 1928. Umgeschrieben am 14. März 1934. gez: Christen gez: Klockmann
14	2	1500,-	Eintausendfünfhundert Goldmark aufgewertetes
		G.M.	Darlehn. Rückzahlbar nach dem Aufwertungsgesetz vom 16. Juli 1925 und nach den erlassenen

[illegible]

Ergänzungsvorschriften. Wieder eingetragen
für den Kaufmann Leo Laus in Berlin am 16.
April 1928. Umgeschrieben am 14. März 1934.

gez: Christen

gez: Klockmann

Hans-Hugo Nielsen

VERSICHERUNGEN



Vereinsbank in Hamburg
Abteilung Ottensen
Hamburger Sparcasse von 1827
in Altona
Postscheck: Hamburg 383 35
Telegr.-Adresse: 42 36 46 Nielsen
Börsenstand: Pfeiler 27
Fernsprecher: 42 36 46

Hans-Hugo Nielsen, Hamburg-Altona, Flottbeker Chaussee 54

An die

Devisenstelle
Hamburg,
H a m b u r g .
Gr. Burstah

8296 · 22. MAI 1941

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)

21. MAI 1941 Vm.

Ant.

Hamburg-Altona, den 20. Mai 1941 .
Flottbeker Chaussee 54

Betr.: Aktenzeichen : C 12, Greenspan .

Bezugnehmend auf unsere diversen fernmündlichen Unterredungen in obiger Angelegenheit, geben wir Ihnen nachstehend nochmals die erbetenen Angaben bekannt :

- 1) Tag der Auswanderung der Frau Greenspan : Im Jahre 1939.
- 2) Bis zu diesem Zeitpunkt wohnhaft in : Hamburg - Altona ,
General-Litzmannstr. Nummer 93 .

Heil Hitler !

Hans-Hugo Nielsen

M.

Der Oberfinanzpräsident
-Devise: Helf-

Hamburg 11. 23. Nov. 1941.

Gr. Burflo 51 (Hindenburghaus) / Fernspr.: 36 10 03
(Werktag 9-13 Uhr)

C/2/8296/41.

Bek.: Father Hans Hugo Nielsen
v. 19. 4. 41. betr. Grundstücks-
verwaltung.

In Gruppe I.

Hans Hugo Nielsen, Hamburg Altona, Hottelstr. 54
beantragt die Genehmigung zur Verwaltung des in Hamburg Altona,
General-Litmannstr. 93 belegenen Grundstücks.

Die Verwaltung wurde ihm angetragen von der
Jüdin Lotti Weissmann, Hamburg Altona, Adolfstr. 41,
der Bevollmächtigten der in U.S.A. wohnhaften jüdischen
Eigentümer des Grundstücks.

Als Eigentümer sind im Grundbuche eingetragen:
Geschäftsmann Heinrich Grünspan und seine Ehefrau Anna
Grünspan geb. Korsch in Altona, - in Gesellschaft.

Sie notariell beglaubigte, aber ohne Wissen des deutschen
Konsuls verschiedene Urkunde der Vollmacht der Eheleute
Grünspan auf Lotti Weissmann weist aus, daß der
Ehemann Heinrich Grünspan seit dem 25. Oktober 1928
Amerikanischer Bürger ist. Er soll angeblich seit 1923
in Brooklyn, U.S.A. wohnhaft sein.

Sie Miteigentümerin, die Ehefrau Anna Grünspan,
seit 1938 wohnhaft Hamburg Altona, General-Litmannstr. 93
wurde 1938 als polnische Staatsangehörige nach Polen
ausgewiesen, von wo aus sie dann Jahr 1939 nach
U.S.A. emigrierte.

Das oben genannte Grundstück wird seit 10. 10. 1939
von der hamburgischen Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft von 1938
verwaltet.

Dies wurde auf Father mein Genehmigung liegen am
25. 10. 1939 erteilt. (F 40/50232) u. weiter am 8. 11. 1940 (F 40/50232/10).

Die Hamburgische Grundstücksverw.-G. sagt aus, daß
Nielsen (der Hauptteil) sich wegen Übernahme der Verwaltung und
sonst an sie gewandt habe, sie sich aber weigere, die Verwaltung
freiwillig abzugeben, und darüber an den Gewerkschaftsberater
berichtet habe.

Sie weist ferner darauf hin, daß Nielsen dänischer
Staatsangehöriger sein soll. Ein Sohn des Nielsen soll
wegen deutscher Staatsangehörigkeit geboren und im Polenlager
gefallen sein.

Vielen verwaltet mit meine Genehmigung
von Grundstücke für nichtjüdische Ausländer.

Es ist mehrfach vorgekommen, dass er
die mit der Verwaltung in Zusammenhang stehenden
devisenrechtlichen Bestimmungen nicht befolgte.

Er ist deshalb bereits verwahrt worden.

F Ich besteht die Absicht, wegen Unzumutbarkeit
des Antragstellers den Antrag abzulehnen.

Ich bitte um gefl. Stellungnahme.

2/ gewünscht am C 12.

J. H.

275.41.
H. G.

F Ich halte Nielsen für nicht zuverlässig genug, um
die Verwaltung des jüdischen Grundbesitzes auszuüben.
Rechtlich gegen eine etwaige Ablehnung des Antrags
rechtliche Bedenken, weil der Ehemann Grundbesitz
die U. S. A. Staatsangehörigkeit besitzt?

W 16

2. Herrn Wederlin, Hagen die H. S. v. G.
verwalter.

2. C 20

• Verfahren

W 275

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSVERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938 M. B. H.

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827 Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

Dr.R./D. 1129.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

26. MAI 1941
8304.



Betr. Grundstück: Hamburg-Altona, General Litzmann-Str. 93
Eigentümer: H.J. Greenspan Eheleute
Sachgebiet C. 12.

In der vorbezeichneten Sache beziehen wir uns auf die telefonische Rücksprache mit unserem Herrn Dr. Reiff. Wie wir Ihnen bereits telefonisch mitteilten, halten wir es für unhaltbar, dass ein ausländischer Staatsangehöriger, der Däne Nielsen, mit der Verwaltung des Grundstückes beauftragt wird. Es würde sich alsdann das sonderbare Bild ergeben, dass ein Jude ausländischer Staatsangehörigkeit einer deutschen Jüdin Generalvollmacht erteilt und diese wiederum einen arischen Ausländer mit der Verwaltung des Grundstückes selbst beauftragt.

Wir sind der Auffassung, dass ein derartiges Gebaren im krassen Widerspruch zu dem Sinn und Zweck der Judengesetzgebung steht.

Im vorliegenden Falle ist uns nunmehr vom Gauwirtschaftsamt mitgeteilt worden, dass das Gauwirtschaftsamt sich mit dem Reichswirtschaftsministerium wegen Anordnung der Treuhandenschaft in diesem Sonderfalle in Verbindung setzen wird.

Wir bitten deshalb, die Angelegenheit bei Ihrer Dienststelle bis zur Entscheidung des Herrn Reichswirtschaftsministers über die Anordnung der Treuhandenschaft ruhen zu lassen.

Zur Orientierung über den Sachverhalt überreichen wir Ihnen vorsorglich Abschrift unseres Schreibens an das Amt des Gauwirtschaftsberaters vom 20. ds. Mts. zur gefl. Kenntnisnahme.

Anlage.

Heil Hitler !

Hamburgische Grundstücksverwaltungs-
Gesellschaft von 1938 m. b. H.

Urheber

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle

26. Mai 1941.

C12/8304/41.

P 4/1

4 Gruppe I im Merkmal von

my Schreiben C12/8296/41 23.5.41.

best. Frau Frau Hugo Felsner Haus, etc.

H. J. Geringer Edelknecht

J. C.

24.5.41

W. B.

h 16

h. d. z. z.

3 JUN 1941

3 JUN 1941

Der aufgezogene Vg. d.

schon zurückgegeben. *h 4/6*

86

HAMBURGISCHE GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGS-GESELLSCHAFT VON 1938

M. B. H.

BANKKONTEN: BANK DER DEUTSCHEN ARBEIT
HAMBURGER SPARCASSE VON 1827-Nr. 80/4832
HAMB. SPARC. V. 1827 IN ALTONA Nr. 68/11700
NEUE SPARCASSE VON 1864 I/1264
DEUTSCHE BANK, FIL. HAMBURG
VEREINSBANK IN HAMBURG
DRESDNER BANK IN HAMBURG Nr. 60607
POSTSCHECKKONTO: HAMBURG NR. 1231

HAMBURG 11, den 20. Mai 1941.
BÖRSENBRÜCKES
TELEFON: SA.-NR. 31 21 35

A b s c h r i f t .

Dr. R./St. 1129/G/55.

An das
Amt des Gauwirtschaftsberaters
z. Hd. des Herrn Br. Hoffmann,
H a m b u r g 13.
Harvestehuderweg 11.

Ihr Zch. C - 2 / 3108/41-
Betr.: Grundstück General-Litzmannstr. 93.

In der vorbezeichneten Sache reichen wir die Eingänge des Konsulenten Dr. Samson nach Abschriftnahme zurück.

Richtig ist, dass der Eigentümer des Grundstücks bereits seit langen Jahren, vermutlich bereits seit dem Jahre 1925, die amerikanische Staatsangehörigkeit besitzt. Aus diesem Grunde ist auch von der Anordnung der Treuhandschaft s. Zt. abgesehen worden. Die Übernahme der Verwaltung durch unsere Gesellschaft ist Ende August 1939 erfolgt. Mit Schreiben vom 31. Juli 1939 hat sich der damalige Verwalter des Grundstücks Max Hildebrandt, der im gleichen Grundstück wohnhaft ist, an die Gauleitung - Gaurechtsamt gewandt mit der Bitte, ihm die Genehmigung zur Beibehaltung der Grundstücksverwaltung zu erteilen. Abschrift dieses Schreibens fügen wir bei. Zu diesem Schreiben des Hildebrandt haben wir unter dem 14. August 1939 gegenüber Ihrer Dienststelle Stellung genommen mit dem Hinweis, dass der Antrag des Hildebrandt auf Beibehaltung der Verwaltung abzulehnen sei, Hildebrandt sei vielmehr anzuweisen, die Verwaltung an uns abzugeben. Abschrift auch dieses Schreibens fügen wir in der Anlage bei. Hildebrandt ist alsdann mit Schreiben der dortigen Dienststelle vom 31. August 1939 aufgefordert worden, sich zunächst mit unserer Gesellschaft in Verbindung zu setzen. Am 24. August 1939 hat Hildebrandt sich bei einer mündlichen Aussprache bereit erklärt, die Verwaltung an uns abzugeben. Wenn in der Eingabe des Herrn Dr. Samson erklärt worden ist, dass nach einer Mitteilung unseres Herrn Dr. Reiff die Verwaltung des Grundstücks der Gesellschaft seitens der Gauleitung

übertragen sei, so ist dies in dieser Form nicht richtig.

Dr. Samson ist vielmehr auf Grund der Unterlagen orientiert worden, auf welcher Basis die Überleitung der Verwaltung an uns s.Zt. erfolgt ist. Allerdings hat unser Herr Dr. Reiff die freiwillige Abgabe der Verwaltung abgelehnt und insoweit Herrn Dr. Samson ersucht, eine Entscheidung des Gauwirtschaftsamtes herbeizuführen. Wir sind der Auffassung, dass es zweckmässig sein dürfte, über die Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe bei dem Herrn Reichswirtschaftsminister den Antrag auf Anordnung der Treuhandschaft zu stellen. Wir stellen uns vor, dass bei dem jetzigen Verhältnis des Reiches zu USA bei den zuständigen Stellen in Berlin eine anderweitige Einstellung vorliegen dürfte. Herr Dr. Samson wäre deshalb dahin zu bescheiden, die Angelegenheit bis zur Erledigung der entsprechenden Anträge durch den Herrn Reichswirtschaftsminister ruhen zu lassen. Da innerhalb unserer fast 2jährigen Tätigkeit sich irgendwelche Beanstandungen in der Verwaltung nicht ergeben haben, besteht durchaus kein Anlass, uns die Verwaltung schon jetzt mit aller Beschleunigung forzunehmen.

Die Übertragung der Verwaltung auf den dänischen Staatsangehörigen Nielsen halten wir für gänzlich untragbar. Es dürfte dem Sinn und Zweck der Judengesetzgebung widersprechen, wenn ein Jude ausländischer Staatsangehörigkeit wie im vorliegenden Falle einer deutschen Jüdin Generalvollmacht zur Verwaltung eines Grundstücks und diese wiederum einem ausländischen Staatsangehörigen Untervollmacht zur Ausübung der tatsächlichen Verwaltung dieses Grundstücks erteilen würde. Es dürfte zweckmässig sein, in dem Antrag an den Herrn Reichswirtschaftsminister auch diesen Gesichtspunkt mit aller Deutlichkeit herauszustellen.

Heil Hitler !

Gesellschaft von 1938 m. b. H.
gez. Lund gez. Dr. Reiff

2/8.41.

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 88

Vermerk ..

Es läuft ein Antrag
des Nielsen bei der Verwaltung
für Handel, Schifffahrt und Gewerbe
bzw. beim Reichswirtschaftsminister.
Bis zur Entscheidung dieses Antrages
ist nichts zu veranlassen.

Daher

z. I. a. bei Fi:

Maxim Grünspan

i. A.



ko.

- 2 -

6) Renten und Versorgungsansprüche:

7) Beteiligungen an Nachlässen:

8) Private Forderungen gegen:

9) Versicherungsansprüche:

*Private Lebensversicherung ca. 3000.- b. d.
Provincial Lebensversicherung 1/2 Anteil*

10) Deagoabgabe:

11) Inländische Bevollmächtigte:

*Hamburgische Grundbesitzverwaltungs-Gesellschaft
von 1938 in. b. H. Hamburg, Börsenstraße 8*

12) Bemerkungen und Erläuterungen:

13) Sicherungsanordnung am:

Datum der Vermögenserklärung:

Beschlagnahme des Vermögens:

1. 3. 39

unbekannt

Im Auftrag

14/3/39

22.12.1938
W. H.

Heut

Dr. H.

Hansestadt Hamburg
Devisenstelle
Aktenzeichen:

Luttwitz
Hamburg, den *22. Januar* 1948

7. Ausw. Kur z b e r i c h t
an den Herrn Oberfinanzpräsidenten
über das Vermögen

H a m b u r g

des/der

Hana Gönsper

geboren am:

21. 8. 87

in

Bismarck

Ehefrau:

geborene

Horch

am

in

Letzte Wohnung in Hamburg:

Wm. Litzmannstr. 93

Dortige Anfrage vom:

Aktenzeichen: *05210 p. Bm*

Zuständiges Finanzamt:

Altona

13/87 u. 261/38

1) Grundbesitz:

Altona, Wm. - Litzmannstr. 93 (1/2 Anteil)

Altona - Nord. Grund 58 Blatt 288i

Vorverwalter s. Bff 11. Wird hat die aus der Verwaltung anfallenden Überschüsse auf ihr Bankkonto gebucht.

2) Hypothekenbesitz:

3) Geschäftsvermögen oder Beteiligungen:

4 a) Wertpapierdepot bei:

4 b) Schmuckdepot bei:

5) b.v.s. Konten und Guthaben bei Banken und Sparkassen:

Sozialbehörde

Amt für Wiedergutmachung

Hamburg 36, Drehbahn 54

Fernspr.: 34 15 31, App.: 63

Beh.-Netz:

21 O. APR. 1959

Aktz.Wg.: 270377/6

24.4.59

An die Wiedergutmachungsstelle Hamburg
Gruppe: Devisenüberwachung
Grosser Brunsdahl

Betr.: Wiedergutmachungssache

Chaim Gonsenspan
(Name)

27.3.1877 Nowitzky / Polen.
(Geb.Datum u. -ort)

In der obigen Angelegenheit wird um
Überlassung der Akte/n _____

Auswanderer - n. Devisenakte

zur Einsichtnahme gebeten.

I.A.

Martin
Sachbearbeiter

Chaim:

SB. X 20

Anna Gr. geb. Throck, geb. 27.8.87 in Wismar / Polen

Oberfinanzdirektion Hamburg

8

Mai

59

Gr.Burstah 31

O 1764 - D 116

1

(F-Akte)

die Sozialbehörde,
Amt für Wiedergutmachung,

H a m b u r g 36

Drehbahn 54

24.April

59

-Wg.270377/6

Chaim Gruenspan und Ehefrau Anna Grünspan geb.Stock

F - Akte

abges. 11/5.59 für

Im Auftrag
[Signature]
(Bentlage)
Zollrat

Vg.

Sta HH/OFP 314-15 / F820 - 92

Freie und
Hansestadt Hamburg

Hamburg, den

25. 11.

19

60

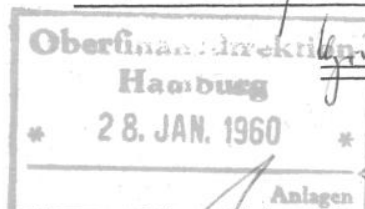
Amt für Wiedergutmachung
Hamburg 36, Drehbahn 54

(Dienststelle)

Geschäftsz.:

27 03 77/6

An



Die mit Schreiben

v. 8.5.59

übersandten Akten über

Edwin Grünspan

, dort. Aktenz.:

Auswander - Akte

, werden

/ anliegend zurückgesandt.

I.A.

Martin